



Statistische Berichte



Kennziffer: E/HWZ 2012 – 1

März 2015

Handwerkszählung 2012

Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze
in Hessen und in den Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Niehoff 0611 3802-448

Herr Herrmann 0611 3802-426

E-Mail handwerk@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-491

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2 – 5
Erläuterungen	2 – 5
Tabellenteil (Land, Kreise) Beschäftigte und Umsatz	
I. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen nach:	
1. Beschäftigtengrößenklassen	7
2. Umsatzgrößenklassen	7
3. Gewerbegruppen	7
4. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	8 – 9
5. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	10 – 11
6. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	12 – 13
7. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	14
8. Kreisen insgesamt	15
9. Kreisen und Gewerbegruppen	16 – 24
II. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen nach:	
10. Beschäftigtengrößenklassen	26
11. Umsatzgrößenklassen	26
12. Gewerbegruppen	26
13. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	27
14. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	28 – 29
15. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	30 – 31
16. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	32
17. Kreisen insgesamt	33
18. Kreisen und Gewerbegruppen	34 – 40
III. Handwerksunternehmen nach:	
19. Beschäftigtengrößenklassen	41
20. Umsatzgrößenklassen	41
21. Gewerbegruppen	41
22. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	42 – 43
23. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	44 – 45
24. Gewerbegruppen und Gewerbebezweigen	46 – 48
25. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	49
26. Kreisen insgesamt	51
27. Kreisen und Gewerbegruppen	52 – 60
28. ausgewählten Wirtschaftszweigen	61
Anhang	
1. Gewerbegruppen und -zweige	62 – 63
2. Gewerbebezweige, alphabetisch	64 – 65
3. Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)	66
4. Qualitätsbericht	67 – 79

Handwerkszählung 2012

Vorbemerkungen

Die Handwerkszählung liefert ab Berichtsjahr 2008 erstmals seit 1995 wieder Strukturinformationen über das Handwerk in Deutschland. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. Mit der Umstellung auf eine Auswertung von vorhandenen Datenquellen müssen keine Handwerksunternehmen mehr für diese Statistik befragt werden, so dass die Statistischen Ämter eine maximal mögliche Entlastung der Handwerksunternehmen erreichen.

Erläuterungen

1. Aufgaben der Statistik

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Darüber hinaus nutzen Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse für Analysen und Forschungsarbeiten.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und der Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

2. Inhalte

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen des Unternehmensregisters und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht mehr dargestellt werden. Als Ausgleich wird – sofern es methodisch möglich ist – durch den separaten Ausweis des Handwerks in allgemeinen amtlichen Wirtschaftsstatistiken das statistische Berichtssystem über das Handwerk um zusätzliche Informationen erweitert. In einzelnen Fachstatistiken lassen sich über die im Unternehmensregister enthaltene Handwerkseigenschaft Ergebnisse über das Handwerk gewinnen, ohne die Unternehmen zu belasten. Hierzu gehören beispielsweise die Investitionserhebungen im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe sowie die Verdiensterhebung.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung ab 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig und die geringfügig entlohnten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezweig eines Handwerksunternehmens.

2.1 Abgrenzung des Handwerks

Das Handwerk wird über bestimmte berufliche Tätigkeiten abgegrenzt. Es gibt Tätigkeiten, für deren berufli-

che Ausübung bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Handwerksordnung regelt, welche Tätigkeiten dies sind und welche Voraussetzungen für deren Ausübung jeweils erfüllt sein müssen. Neben anderen Aufgaben sind die Handwerkskammern dafür zuständig, dass die Bestimmungen der Handwerksordnung eingehalten werden.

In der Handwerksordnung werden zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe unterschieden, für deren Ausübung als stehendes Gewerbe bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen. Die Ausübung zulassungspflichtiger Gewerbe ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften gestattet. Wer demgegenüber den selbständigen Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes beginnt, hat dies unverzüglich der Handwerkskammer, in deren Bezirk seine gewerbliche Niederlassung liegt, anzuzeigen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen die Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbebezweig es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird. Diese Informationen werden den Statistischen Ämtern der Länder jährlich von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt und im Unternehmensregister verwendet, um die Handwerksunternehmen zu kennzeichnen.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorliegenden Handwerkszählung Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezweige sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezweige sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung (HWO) aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden gemäß § 2 des Handwerksstatistikgesetzes (HwStatG) nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischarteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist. Solche handwerkli-

chen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

2.2 Nachgewiesene Merkmale

Die in der Handwerkszählung nachgewiesenen Merkmale sind wie folgt definiert:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes¹⁾ zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. 12. Des jeweiligen Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2012 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 400 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Die Angaben über die geringfügig entlohten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmer-

überlassungsgesetz überlassen wurden, werden in der Handwerkszählung nicht erfasst.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Die Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreien ließen, fehlen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.3 Fachliche Gliederung

Die fachliche Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung erfolgt nach handwerklichen Gewerbezweigen und Gewerbegruppen, nach Umsatz- und

Beschäftigtengrößenklassen sowie nach der Rechtsform der Unternehmen.

Gewerbebezüge und Gewerbebezüge

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbebezüen zugeordnet.

Nach der Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 41 zulassungspflichtige Gewerbebezüge und nach der Anlage B Abschnitt 1 gibt es 52 zulassungsfreie Gewerbebezüge.

Die einzelnen Gewerbebezüge werden zu folgenden Gewerbebezüen zusammengefasst:

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe
- VI Gesundheitsgewerbe
- VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbebezüen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbebezüge mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbebezüen ist als Anhang 2 beigefügt.

Ausgewählte Wirtschaftszweige

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während die Ergebnisse der Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbebezüen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezüen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die einzelnen Wirtschaftszweige nach WZ 2008 nicht deckungsgleich mit den einzelnen Gewerbebezüen der Handwerksordnung.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbebezüen, auch gegliedert nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbebezüen mit den nach WZ 2008 gegliederten ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch wenn es Namensgleichheiten bei der WZ 2008 und bei den Gewerbebezüen und –gruppen der Handwerksordnung gibt, sind die einzelnen Positionen inhaltlich nicht miteinander vergleichbar. So gibt es Handwerker mit dem Gewerbebezü Elektrotechniker, die der Gewerbebezü Ausbaugewerbe zugerechnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich „Herstellung von elektrischen Ausrüstungen“ oder in der Branche „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“.

Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Ein wichtiges Strukturmerkmal ist die Größe eines Unternehmens. Die Ergebnisse der Handwerkszählung

werden nach folgenden Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen veröffentlicht.

Beschäftigtengrößenklassen:

Unternehmen mit ... tätigen Personen

- unter 5
- 5 – 9
- 10 – 19
- 20 – 49
- 50 und mehr

Umsatzgrößenklassen:

Unternehmen mit einem Umsatz von .. bis unter .. EUR

- unter 50 000
- 50 000 -125 000
- 125 000 - 250 000
- 250 000 - 500 000
- 500 000 -5 Mill.
- 5 Mill. und mehr

Rechtsformen

Ein weiteres Strukturmerkmal ist die Rechtsform eines Unternehmens. Die im Unternehmensregister geführten Rechtsformen werden für die Handwerkszählung zu Gruppen zusammengefasst. Ausgewiesen werden Einzelunternehmen, Personengesellschaften, GmbHs und sonstige Rechtsformen. Zu den Personengesellschaften gehören Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaber, offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und GmbH und Co. KG (auch: GmbH u. Co.).

2.4 Regionale Gliederung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindegliederschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

3. Aufbereitung

3.1 Auswertung des Unternehmensregisters

Für die Handwerkszählungen ab 2008 wird das statistische Unternehmensregister, nachfolgend durchgängig Unternehmensregister genannt, ausgewertet.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den Tabellen der Handwerkszählung bleiben daher Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind insbesondere Dateien aus Verwaltungsbereichen, darunter die Bundesagentur für Arbeit, die Finanzbehörden und die Handwerkskammern, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispiels-

weise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig entlohnte Beschäftigte) zum 31. 12. des Berichtsjahres hatten.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten, die für andere Verwendungszwecke des Unternehmensregisters erforderlich sind, ein Teil der Auswertungsmerkmale, wie z. B. der Gemeindeschlüssel, bereits aktueller sein können, als das Berichtsjahr der ausgewerteten Verwaltungsdaten.

3.2 Schätz- und Einsetzverfahren

Für Unternehmen, die Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft sind, werden Umsätze geschätzt.

Bei steuerrechtlichen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für Organschaften sind im Datenmaterial der Finanzbehörden nur die Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es folglich keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Organschaftsmitglieder (Organträger und zugehörige Organgesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze der Organschaft enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Unternehmen handeln dürfte. In den Informationsquellen über Organschaften sind allerdings keine Angaben über die Umsätze der Organschaftsmitglieder enthalten.

Die Organschaftsmitglieder werden insbesondere über eine vom Bundeszentralamt für Steuern gelieferte Organschaftsdatei im Unternehmensregister gekennzeichnet. Diese Datei enthält Informationen zu Organschaftsmitgliedern, die eine Umsatzsteueridentifikationsnummer für den innergemeinschaftlichen Handel beantragt haben. Externe Quellen, die Angaben über die vollständige Zusammensetzung von Organschaften enthalten, gibt es nicht. Zur Kennzeichnung von Org-

anschaftsmitgliedern im Unternehmensregister wird ergänzend u. a. auf Informationen aus Registerumfragen zurückgegriffen.

In keiner dieser Quellen sind Angaben über die Einzelumsätze der Organschaftsmitglieder enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Verfahren zur Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister entwickelt.

Zusätzlich können vereinzelt Unternehmen aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Da keine Quelle existiert, die die Organschaftszusammenhänge vollständig abbildet, handelt es sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30 % auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „-“ gesperrt.

4. Zur Interpretation der Ergebnisse

Neben den bereits erwähnten Besonderheiten der Handwerkszählung sind folgende Sachverhalte bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse zu beachten:

4.1 Regionale Zuordnung von Umsätzen und Beschäftigten

Die Umsätze und Beschäftigten werden immer bei den Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt auch für Unternehmen mit mehreren Betrieben, die sich nicht am Sitz des Unternehmens befinden müssen. Wenn beispielsweise der Unternehmenssitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Unternehmen dort ausgewiesen. Die beim Unternehmen nachgewiesenen Umsätze müssen daher nicht am Ort des Unternehmenssitzes, sondern können in einer anderen Region erwirtschaftet worden sein und auch die Beschäftigten können in einer anderen Region arbeiten. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

4.2 Umsätze von Arbeitsgemeinschaften

Im Baugewerbe werden auch „Arbeitsgemeinschaften“ von mehreren Unternehmen gebildet, insbesondere dann, wenn große Bauvorhaben zu bewältigen sind.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht Teil der Grundgesamtheit der Handwerkszählung, da es sich um relativ lose Zusammenschlüsse von eigenständigen Bauunternehmen handelt. Umsätze, die Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, werden daher in der Handwerkszählung nicht ausgewiesen.

Dies ist bei einem Vergleich der Ergebnisse aus den Erhebungen im Baugewerbe mit den Ergebnissen der Handwerkszählungen zu berücksichtigen. Bei den Erhebungen im Baugewerbe werden die Umsätze der Arbeitsgemeinschaften den einzelnen Mitgliedsunternehmen zugeordnet.

Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
unter 5	18 698	39 937	16 095	4 254	2	3 023 442	75 705
5 bis 9	7 381	48 228	32 625	7 776	7	3 834 132	79 500
10 bis 19	3 825	50 680	39 181	7 472	13	4 833 350	95 370
20 bis 49	1 668	48 303	40 597	5 976	29	5 971 845	123 633
50 oder mehr	543	63 986	58 118	5 317	118	10 340 946	161 613

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2012

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
unter 50 000	4 310	6 991	1 693	852	2	121 490	17 378
50 000 bis 125 000	6 599	14 509	5 421	2 190	2	553 566	38 153
125 000 bis 250 000	6 486	20 735	10 709	3 169	3	1 167 221	56 292
250 000 bis 500 000	5 812	31 069	19 678	5 183	5	2 084 457	67 091
500 000 bis 5 Mill.	8 130	111 582	88 144	14 906	14	10 565 827	94 691
5 Mill. oder mehr	778	66 248	60 971	4 495	85	13 511 154	203 948

3. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2012

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
I Bauhauptgewerbe	4 420	40 684	33 161	2 916	9	5 124 356	125 955
II Ausbaugewerbe	11 848	76 594	57 009	7 182	6	7 669 542	100 132
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	3 169	29 737	23 524	2 888	9	3 451 820	116 078
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
V Lebensmittelgewerbe	2 056	33 411	22 621	8 619	16	2 056 237	61 544
VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 352	20 339	11 271	3 473	4	703 906	34 609

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschtsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
unter 5	18 698	39 937	16 095	4 254	2	3 023 442	75 705
5 bis 9	7 381	48 228	32 625	7 776	7	3 834 132	79 500
10 bis 19	3 825	50 680	39 181	7 472	13	4 833 350	95 370
20 bis 49	1 668	48 303	40 597	5 976	29	5 971 845	123 633
50 oder mehr	543	63 986	58 118	5 317	118	10 340 946	161 613
I Bauhauptgewerbe	4 420	40 684	33 161	2 916	9	5 124 356	125 955
unter 5	2 232	4 673	1 936	385	2	512 378	109 646
5 bis 9	1 098	7 276	5 373	762	7	662 364	91 034
10 bis 19	675	8 995	7 516	782	13	906 838	100 816
20 bis 49	317	9 028	8 081	628	28	1 029 200	114 001
50 oder mehr	98	10 712	10 255	359	109	2 013 576	187 974
II Ausbaugewerbe	11 848	76 594	57 009	7 182	6	7 669 542	100 132
unter 5	7 320	14 763	5 891	1 219	2	1 211 751	82 080
5 bis 9	2 640	17 295	12 308	2 197	7	1 392 843	80 534
10 bis 19	1 292	17 097	13 733	2 006	13	1 540 930	90 129
20 bis 49	469	13 346	11 705	1 166	28	1 525 102	114 274
50 oder mehr	127	14 093	13 372	594	111	1 998 916	141 838
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 169	29 737	23 524	2 888	9	3 451 820	116 078
unter 5	1 701	3 365	1 263	310	2	293 563	87 240
5 bis 9	694	4 662	3 207	720	7	434 591	93 220
10 bis 19	457	6 159	4 871	816	13	665 569	108 064
20 bis 49	229	6 689	5 761	690	29	809 838	121 070
50 oder mehr	88	8 862	8 422	352	101	1 248 259	140 855
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
unter 5	1 963	4 224	1 820	310	2	431 159	102 074
5 bis 9	901	5 892	4 059	861	7	777 422	131 945
10 bis 19	464	6 180	4 861	831	13	1 076 292	174 157
20 bis 49	241	7 204	6 329	632	30	1 961 373	272 262
50 oder mehr	96	13 895	12 791	1 008	145	3 873 884	278 797

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl	1000 Euro	Euro				
V Lebensmittelgewerbe	2 056	33 411	22 621	8 619	16	2 056 237	61 544
unter 5	614	1 510	556	316	2	107 277	71 044
5 bis 9	591	3 974	2 102	1 248	7	197 332	49 656
10 bis 19	490	6 512	3 947	2 044	13	358 426	55 041
20 bis 49	258	7 671	5 141	2 251	30	380 125	49 554
50 oder mehr	103	13 744	10 875	2 760	133	1 013 077	73 710
VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
unter 5	809	1 947	791	292	2	139 085	71 436
5 bis 9	428	2 853	1 790	603	7	188 815	66 181
10 bis 19	238	3 077	2 253	563	13	196 984	64 018
20 bis 49	107	3 042	2 495	427	28	201 935	66 382
50 oder mehr	23	2 055	1 841	190	89	150 905	73 433
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 352	20 339	11 271	3 473	4	703 906	34 609
unter 5	4 059	9 455	3 838	1 422	2	328 229	34 715
5 bis 9	1 029	6 276	3 786	1 385	6	180 765	28 803
10 bis 19	209	2 660	2 000	430	13	88 311	33 200
20 bis 49	47	1 323	1 085	182	28	(64 272)	(48 580)
50 oder mehr	8	625	562	54	78	42 329	67 726

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt							
	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
unter 50 000	4 310	6 991	1 693	852	2	121 490	17 378
50 000 bis 125 000	6 599	14 509	5 421	2 190	2	553 566	38 153
125 000 bis 250 000	6 486	20 735	10 709	3 169	3	1 167 221	56 292
250 000 bis 500 000	5 812	31 069	19 678	5 183	5	2 084 457	67 091
500 000 bis 5 Mill.	8 130	111 582	88 144	14 906	14	10 565 827	94 691
5 Mill. oder mehr	778	66 248	60 971	4 495	85	13 511 154	203 948
I Bauhauptgewerbe	4 420	40 684	33 161	2 916	9	5 124 356	125 955
unter 50 000	432	740	243	50	2	10 882	14 705
50 000 bis 125 000	642	1 189	386	126	2	54 573	45 898
125 000 bis 250 000	725	2 154	1 152	232	3	133 078	61 782
250 000 bis 500 000	898	4 352	2 945	467	5	325 920	74 890
500 000 bis 5 Mill.	1 580	20 576	17 313	1 634	13	2 153 746	104 673
5 Mill. oder mehr	143	11 673	11 122	407	82	2 446 157	209 557
II Ausbaugewerbe	11 848	76 594	57 009	7 182	6	7 669 542	100 132
unter 50 000	1 290	1 730	314	88	1	37 799	21 849
50 000 bis 125 000	2 412	3 848	1 008	330	2	204 107	53 042
125 000 bis 250 000	2 559	6 894	3 393	803	3	464 420	67 366
250 000 bis 500 000	2 384	11 486	7 529	1 418	5	853 261	74 287
500 000 bis 5 Mill.	3 026	37 317	30 263	3 904	12	3 588 923	96 174
5 Mill. oder mehr	177	15 319	14 502	639	87	2 521 032	164 569
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	3 169	29 737	23 524	2 888	9	3 451 820	116 078
unter 50 000	345	461	71	28	1	10 389	22 536
50 000 bis 125 000	538	865	221	84	2	45 215	52 272
125 000 bis 250 000	544	1 493	720	201	3	97 844	65 535
250 000 bis 500 000	539	2 516	1 552	385	5	193 937	77 081
500 000 bis 5 Mill.	1 085	14 924	11 998	1 793	14	1 573 708	105 448
5 Mill. oder mehr	118	9 478	8 962	397	80	1 530 727	161 503
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
unter 50 000	296	399	73	18	1	8 936	22 396
50 000 bis 125 000	570	922	269	54	2	48 935	53 075
125 000 bis 250 000	679	1 783	880	171	3	122 883	68 919
250 000 bis 500 000	721	3 286	2 046	452	5	256 316	78 002
500 000 bis 5 Mill.	1 129	12 495	9 694	1 606	11	1 751 182	140 151
5 Mill. oder mehr	270	18 510	16 898	1 341	69	5 931 878	320 469

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsrechtlich Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 5. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	2 056	33 411	22 621	8 619	16	2 056 237	61 544
unter 50 000	147	348	109	91	2	1 588	4 563
50 000 bis 125 000	177	522	200	141	3	16 235	31 102
125 000 bis 250 000	426	1 931	825	658	5	79 580	41 212
250 000 bis 500 000	557	4 522	2 376	1 549	8	202 316	44 740
500 000 bis 5 Mill.	698	16 524	11 168	4 610	24	840 047	50 838
5 Mill. oder mehr	51	9 564	7 943	1 570	188	916 471	95 825
VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
unter 50 000	110	.	.	.	.	2 059	.
50 000 bis 125 000	250	469	137	68	2	.	.
125 000 bis 250 000	345	1 055	467	220	3	63 954	60 620
250 000 bis 500 000	413	2 431	1 445	545	6	150 085	61 738
500 000 bis 5 Mill.	472	7 295	5 687	1 087	15	515 246	70 630
5 Mill. oder mehr	15	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 352	20 339	11 271	3 473	4	703 906	34 609
unter 50 000	1 690	.	.	.	.	49 837	.
50 000 bis 125 000	2 010	6 694	3 200	1 387	3	.	.
125 000 bis 250 000	1 208	5 425	3 272	884	4	205 462	37 873
250 000 bis 500 000	300	2 476	1 785	367	8	102 622	41 447
500 000 bis 5 Mill.	140	2 451	2 021	272	18	142 975	58 333
5 Mill. oder mehr	4	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbe- zweig	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
	I Bauhauptgewerbe	4 420	40 684	33 161	2 916	9	5 124 356	125 955
A 01	Maurer und Betonbauer	2 067	21 768	18 186	1 431	11	3 040 814	139 692
A 03	Zimmerer	716	4 791	3 632	402	7	611 105	127 553
A 04	Dachdecker	967	6 854	5 344	514	7	654 891	95 549
A 05	Straßenbauer	291	4 701	4 108	297	16	569 400	121 123
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	92	831	661	72	9	117 438	141 321
A 07	Brunnenbauer	18	140	106	15	8	13 507	96 479
A 11	Gerüstbauer	269	1 599	1 124	185	6	117 201	73 296
	II Ausbaugewerbe	11 848	76 594	57 009	7 182	6	7 669 542	100 132
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	93	466	291	76	5	48 032	103 073
A 09	Stuckateure	107	718	547	59	7	75 078	104 565
A 10	Maler und Lackierer	2 816	16 075	11 698	1 410	6	1 216 756	75 692
A 23	Klempner	103	659	470	79	6	59 478	90 255
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 045	19 661	14 480	2 007	6	2 080 858	105 837
A 25	Elektrotechniker	3 159	26 012	20 552	2 173	8	2 970 484	114 197
A 27	Tischler	2 328	11 790	8 079	1 265	5	1 100 621	93 352
A 39	Glaser	197	1 213	892	113	6	118 235	97 473
	III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	3 169	29 737	23 524	2 888	9	3 451 820	116 078
A 13	Metallbauer	1 495	13 045	10 278	1 204	9	1 301 373	99 760
A 14	Chirurgiemechaniker	5	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	806	9 704	7 775	1 080	12	1 115 898	114 994
A 18	Kälteanlagenbauer	186	1 745	1 420	131	9	256 312	146 884
A 19	Informationstechniker	403	2 180	1 550	203	5	258 562	118 606
A 21	Landmaschinenmechaniker	192	1 468	1 104	163	8	321 413	218 946
A 22	Büchsenmacher	11	29	14	2	3	/	/
A 26	Elektromaschinenbauer	59	1 317	1 186	72	22	/	/
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	44	21	14	6	4 492	102 091

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 6. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbe- zweig	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	294	2 764	2 245	206	9	307 212	111 148
A 17	Zweiradmechaniker	167	622	392	52	4	95 993	154 330
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 188	33 511	26 776	3 350	11	7 660 694	228 602
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	16	498	447	34	31	56 231	112 914
	V Lebensmittelgewerbe	2 056	33 411	22 621	8 619	16	2 056 237	61 544
A 30	Bäcker	872	19 694	13 697	5 084	23	959 541	48 723
A 31	Konditoren	128	2 444	1 626	683	19	104 068	42 581
A 32	Fleischer	1 056	11 273	7 298	2 852	11	992 628	88 054
	VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
A 33	Augenoptiker	672	4 204	2 891	580	6	321 193	76 402
A 34	Hörgeräteakustiker	91	789	583	104	9	62 923	79 750
A 35	Orthopädietechniker	116	2 375	2 010	244	20	193 624	81 526
A 36	Orthopädienschuhmacher	138	1 052	690	216	8	65 534	62 295
A 37	Zahntechniker	588	4 554	2 996	931	8	234 450	51 482
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 352	20 339	11 271	3 473	4	703 906	34 609
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	456	2 081	1 290	302	5	197 516	94 914
A 12	Schornsteinfeger	582	1 555	801	172	3	91 677	58 956
A 28	Boots- und Schiffbauer	6	26	17	3	4	2 689	103 423
A 38	Friseure	4 308	16 677	9 163	2 996	4	412 024	24 706

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

7. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform ————— Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
unter 5	18 698	39 937	16 095	4 254	2	3 023 442	75 705
5 bis 9	7 381	48 228	32 625	7 776	7	3 834 132	79 500
10 bis 19	3 825	50 680	39 181	7 472	13	4 833 350	95 370
20 bis 49	1 668	48 303	40 597	5 976	29	5 971 845	123 633
50 oder mehr	543	63 986	58 118	5 317	118	10 340 946	161 613
Einzelunternehmen	20 132	83 946	49 989	13 825	4	5 615 262	66 891
unter 5	14 453	29 265	11 577	3 235	2	1 926 104	65 816
5 bis 9	3 998	25 479	16 834	4 647	6	1 648 230	64 690
10 bis 19	1 316	16 801	12 162	3 323	13	1 177 253	70 070
20 bis 49	318	8 782	6 544	1 920	28	581 275	66 189
50 oder mehr	47	3 619	2 872	700	77	282 400	78 033
Personengesellschaften	3 037	46 281	36 793	4 843	15	5 720 786	123 610
unter 5	1 154	3 006	797	165	3	265 759	88 410
5 bis 9	777	5 209	3 310	676	7	452 063	86 785
10 bis 19	594	8 031	6 220	1 015	14	801 671	99 822
20 bis 49	348	10 450	8 867	1 173	30	1 299 297	124 335
50 oder mehr	164	19 585	17 599	1 814	119	2 901 996	148 174
GmbH	8 105	114 876	95 249	11 522	14	15 841 431	137 900
unter 5	2 520	6 247	3 019	708	2	741 399	118 681
5 bis 9	2 404	16 285	11 684	2 197	7	1 661 092	102 001
10 bis 19	1 860	25 158	20 298	3 000	14	2 815 910	111 929
20 bis 49	996	28 909	25 059	2 854	29	4 068 084	140 720
50 oder mehr	325	38 277	35 189	2 763	118	6 554 946	171 250
Sonstige Rechtsformen	841	6 031	4 585	605	7	826 236	136 998
unter 5	571	1 419	702	146	2	90 180	63 552
5 bis 9	202	1 255	797	256	6	72 747	57 966
10 bis 19	55	690	501	134	13	38 516	55 820
20 bis 49	6	162	127	29	27	23 189	143 142
50 oder mehr	7	2 505	2 458	40	358	601 604	240 161

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

8. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	480	4 001	3 053	434	8	467 481	116 841
412	Frankfurt am Main, St.	2 283	18 803	14 828	1 542	8	2 724 017	144 871
413	Offenbach am Main, St.	476	3 007	2 216	301	6	293 198	97 505
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 179	9 620	7 299	1 075	8	1 081 061	112 376
431	Bergstraße	1 725	12 082	8 583	1 673	7	1 224 290	101 332
432	Darmstadt-Dieburg	1 586	10 809	7 548	1 582	7	1 070 836	99 069
433	Groß-Gerau	1 075	6 921	4 903	886	6	678 173	97 988
434	Hochtaunuskreis	1 185	8 509	6 438	825	7	975 519	114 646
435	Main-Kinzig-Kreis	2 506	18 486	13 568	2 286	7	2 114 971	114 409
436	Main-Taunus-Kreis	1 083	6 820	4 849	821	6	903 062	132 414
437	Odenwaldkreis	714	5 523	4 011	755	8	543 612	98 427
438	Offenbach	1 656	13 442	10 271	1 447	8	1 713 678	127 487
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 068	6 534	4 602	810	6	702 899	107 576
440	Wetteraukreis	1 819	14 407	10 639	1 866	8	1 731 081	120 156
531	Gießen	1 364	10 662	7 906	1 313	8	1 178 882	110 569
532	Lahn-Dill-Kreis	1 547	11 424	8 123	1 676	7	1 166 814	102 137
533	Limburg-Weilburg	1 230	10 119	7 437	1 400	8	1 049 391	103 705
534	Marburg-Biedenkopf	1 234	9 773	7 257	1 231	8	923 542	94 499
535	Vogelsbergkreis	811	6 207	4 639	729	8	626 250	100 894
611	Kassel, documenta-St.	760	6 928	5 246	880	9	760 256	109 737
631	Fulda	1 341	15 935	12 725	1 830	12	1 850 646	116 137
632	Hersfeld-Rotenburg	675	7 020	5 484	826	10	983 233	140 062
633	Kassel	1 330	9 288	6 547	1 360	7	848 392	91 343
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 209	9 660	7 064	1 340	8	906 328	93 823
635	Waldeck-Frankenberg	1 098	9 668	7 353	1 164	9	960 061	99 303
636	Werra-Meißner-Kreis	681	5 486	4 027	743	8	526 042	95 888

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
				Anzahl				1000 Euro
06	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	32 115	251 134	186 616	30 795	8	28 003 715	111 509
	I Bauhauptgewerbe	4 420	40 684	33 161	2 916	9	5 124 356	125 955
	II Ausbaugewerbe	11 848	76 594	57 009	7 182	6	7 669 542	100 132
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 169	29 737	23 524	2 888	9	3 451 820	116 078
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
	V Lebensmittelgewerbe	2 056	33 411	22 621	8 619	16	2 056 237	61 544
	VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 352	20 339	11 271	3 473	4	703 906	34 609
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	480	4 001	3 053	434	8	467 481	116 841
	I Bauhauptgewerbe	55	331	241	29	6	30 519	92 202
	II Ausbaugewerbe	147	1 301	1 057	91	9	120 853	92 892
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	40	329	253	32	8	36 128	109 812
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	56	743	619	67	13	218 305	293 816
	V Lebensmittelgewerbe	24	516	374	117	22	25 430	49 283
	VI Gesundheitsgewerbe	43	313	223	43	7	21 296	68 038
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	115	468	286	55	4	14 950	31 944
412	Frankfurt am Main, St.	2 283	18 803	14 828	1 542	8	2 724 017	144 871
	I Bauhauptgewerbe	285	3 000	2 547	160	11	374 986	124 995
	II Ausbaugewerbe	817	6 654	5 336	459	8	753 097	113 180
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	140	1 031	779	106	7	98 011	95 064
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	241	3 510	3 055	195	15	1 227 324	349 665
	V Lebensmittelgewerbe	98	1 373	1 015	252	14	93 481	68 085
	VI Gesundheitsgewerbe	153	1 277	956	154	8	110 542	86 564
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	549	1 958	1 140	216	4	66 576	34 002

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
413	Offenbach am Main, St.	476	3 007	2 216	301	6	293 198	97 505
I	Bauhauptgewerbe	75	600	493	29	8	66 648	111 080
II	Ausbaugewerbe	169	992	731	88	6	84 230	84 909
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	43	275	207	23	6	24 514	89 142
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	50	381	297	33	8	82 443	216 386
V	Lebensmittelgewerbe	13	196	134	49	15	10 275	52 423
VI	Gesundheitsgewerbe	32	245	183	27	8	16 863	68 829
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	94	318	171	52	3	8 225	25 865
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 179	9 620	7 299	1 075	8	1 081 061	112 376
I	Bauhauptgewerbe	148	1 185	959	68	8	140 620	118 667
II	Ausbaugewerbe	458	2 965	2 236	248	6	278 586	93 958
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	78	1 045	904	60	13	(102 371)	(97 963)
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	129	1 498	1 267	94	12	414 245	276 532
V	Lebensmittelgewerbe	50	1 407	975	378	28	75 685	53 792
VI	Gesundheitsgewerbe	78	560	401	77	7	39 214	70 025
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	238	960	557	150	4	30 340	31 604
431	Bergstraße	1 725	12 082	8 583	1 673	7	1 224 290	101 332
I	Bauhauptgewerbe	207	1 533	1 167	147	7	167 024	108 952
II	Ausbaugewerbe	640	4 118	3 068	378	6	411 559	99 941
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	203	1 907	1 483	210	9	214 023	112 230
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	207	1 447	1 050	174	7	248 523	171 751
V	Lebensmittelgewerbe	127	1 505	898	471	12	97 545	64 814
VI	Gesundheitsgewerbe	80	563	355	117	7	37 366	66 369
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	261	1 009	562	176	4	48 250	47 820

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
432	Darmstadt-Dieburg	1 586	10 809	7 548	1 582	7	1 070 836	99 069
I	Bauhauptgewerbe	249	1 840	1 413	165	7	198 306	107 775
II	Ausbaugewerbe	532	3 183	2 270	351	6	312 007	98 023
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	193	1 662	1 282	177	9	186 425	112 169
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	180	1 341	1 014	135	7	240 423	179 286
V	Lebensmittelgewerbe	125	1 334	693	506	11	57 452	43 067
VI	Gesundheitsgewerbe	75	619	427	112	8	46 302	74 801
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	232	830	449	136	4	29 921	36 049
433	Groß-Gerau	1 075	6 921	4 903	886	6	678 173	97 988
I	Bauhauptgewerbe	131	1 170	951	86	9	133 543	114 139
II	Ausbaugewerbe	372	1 936	1 360	181	5	160 320	82 810
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	124	876	657	87	7	99 884	114 023
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	143	1 077	836	90	8	206 216	191 473
V	Lebensmittelgewerbe	60	857	551	241	14	37 099	43 289
VI	Gesundheitsgewerbe	41	262	155	64	6	19 263	73 523
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	204	743	393	137	4	21 848	29 405
434	Hochtaunuskreis	1 185	8 509	6 438	825	7	975 519	114 646
I	Bauhauptgewerbe	135	1 009	807	64	7	118 086	117 033
II	Ausbaugewerbe	455	2 328	1 651	205	5	233 521	100 310
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	113	1 003	809	75	9	124 727	124 354
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	147	2 260	1 940	158	15	384 802	170 266
V	Lebensmittelgewerbe	55	658	424	174	12	46 499	70 667
VI	Gesundheitsgewerbe	67	541	405	62	8	41 278	76 299
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	213	710	402	87	3	26 606	37 473

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
435	Main-Kinzig-Kreis	2 506	18 486	13 568	2 286	7	2 114 971	114 409
I	Bauhauptgewerbe	325	3 072	2 507	229	9	(423 804)	(137 957)
II	Ausbaugewerbe	940	6 291	4 760	547	7	706 208	112 257
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	284	2 469	1 885	285	9	257 301	104 213
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	297	2 330	1 767	245	8	479 530	205 807
V	Lebensmittelgewerbe	155	2 059	1 346	549	13	152 762	74 192
VI	Gesundheitsgewerbe	116	844	566	152	7	53 785	63 726
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	389	1 421	737	279	4	41 581	29 262
436	Main-Taunus-Kreis	1 083	6 820	4 849	821	6	903 062	132 414
I	Bauhauptgewerbe	121	882	685	62	7	112 829	127 924
II	Ausbaugewerbe	447	2 428	1 688	269	5	256 092	105 474
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	104	630	456	63	6	61 637	97 837
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 219	1 011	85	11	388 032	318 320
V	Lebensmittelgewerbe	40	638	412	185	16	34 224	53 643
VI	Gesundheitsgewerbe	61	285	180	41	5	21 494	75 418
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	195	738	417	116	4	28 754	38 962
437	Odenwaldkreis	714	5 523	4 011	755	8	543 612	98 427
I	Bauhauptgewerbe	92	685	529	57	7	76 866	112 213
II	Ausbaugewerbe	249	1 445	1 028	156	6	140 672	97 351
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	114	968	727	120	8	113 925	117 691
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	77	1 180	977	120	15	151 836	128 675
V	Lebensmittelgewerbe	77	698	411	202	9	33 894	48 559
VI	Gesundheitsgewerbe	30	224	155	39	7	13 785	61 540
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	75	323	184	61	4	12 634	39 115

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
438	Offenbach	1 656	13 442	10 271	1 447	8	1 713 678	127 487
I	Bauhauptgewerbe	186	1 731	1 431	110	9	211 030	121 912
II	Ausbaugewerbe	643	5 092	4 092	328	8	632 832	124 280
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	172	1 347	1 033	136	8	170 493	126 572
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	193	1 708	1 302	202	9	420 606	246 256
V	Lebensmittelgewerbe	74	1 830	1 404	351	25	195 796	106 992
VI	Gesundheitsgewerbe	109	729	444	168	7	47 650	65 364
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	279	1 005	565	152	4	35 271	35 096
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 068	6 534	4 602	810	6	702 899	107 576
I	Bauhauptgewerbe	145	955	729	74	7	158 140	165 592
II	Ausbaugewerbe	452	2 579	1 879	225	6	258 516	100 239
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	557	399	53	6	66 462	119 321
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	112	785	582	84	7	149 206	190 071
V	Lebensmittelgewerbe	56	865	558	249	15	34 918	40 368
VI	Gesundheitsgewerbe	43	222	138	39	5	16 311	73 473
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	160	571	317	86	4	19 346	33 881
440	Wetteraukreis	1 819	14 407	10 639	1 866	8	1 731 081	120 156
I	Bauhauptgewerbe	234	2 236	1 838	158	10	317 405	141 952
II	Ausbaugewerbe	726	3 652	2 467	428	5	323 066	88 463
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	205	1 786	1 348	223	9	233 575	130 781
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	198	3 438	2 880	348	17	700 441	203 735
V	Lebensmittelgewerbe	113	1 663	1 112	428	15	87 853	52 828
VI	Gesundheitsgewerbe	73	579	388	112	8	38 015	65 656
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	270	1 053	606	169	4	30 726	29 179

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
531	Gießen	1 364	10 662	7 906	1 313	8	1 178 882	110 569
I	Bauhauptgewerbe	192	1 482	1 145	130	8	178 270	120 290
II	Ausbaugewerbe	517	3 695	2 827	322	7	350 137	94 760
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	137	1 001	750	107	7	117 754	117 636
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	173	1 800	1 405	212	10	384 120	213 400
V	Lebensmittelgewerbe	77	1 356	904	371	18	82 625	60 933
VI	Gesundheitsgewerbe	56	591	476	54	11	(42 028)	(71 113)
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	212	737	399	117	3	23 948	32 494
532	Lahn-Dill-Kreis	1 547	11 424	8 123	1 676	7	1 166 814	102 137
I	Bauhauptgewerbe	254	2 202	1 745	187	9	288 863	131 182
II	Ausbaugewerbe	564	3 351	2 344	420	6	296 832	88 580
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	152	2 041	1 632	251	13	237 613	116 420
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	159	1 182	855	151	7	213 615	180 723
V	Lebensmittelgewerbe	121	1 342	803	413	11	66 877	49 834
VI	Gesundheitsgewerbe	50	416	281	83	8	25 991	62 478
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	247	890	463	171	4	37 023	41 599
533	Limburg-Weilburg	1 230	10 119	7 437	1 400	8	1 049 391	103 705
I	Bauhauptgewerbe	244	2 211	1 771	190	9	266 210	120 403
II	Ausbaugewerbe	427	2 897	2 098	355	7	286 696	98 963
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	127	1 242	981	126	10	141 754	114 134
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	120	1 124	886	113	9	226 386	201 411
V	Lebensmittelgewerbe	81	1 649	1 154	414	20	80 222	48 649
VI	Gesundheitsgewerbe	55	317	199	57	6	21 164	66 763
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	176	679	348	145	4	26 959	39 704

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
534	Marburg-Biedenkopf	1 234	9 773	7 257	1 231	8	923 542	94 499
I	Bauhauptgewerbe	187	1 602	1 295	113	9	175 792	109 733
II	Ausbaugewerbe	440	2 630	1 908	265	6	221 692	84 294
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99	859	673	81	9	93 666	109 041
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 292	1 045	108	10	276 371	213 909
V	Lebensmittelgewerbe	99	1 629	1 155	369	16	74 683	45 846
VI	Gesundheitsgewerbe	64	825	630	127	13	51 613	62 561
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	210	936	551	168	4	29 725	31 757
535	Vogelsbergkreis	811	6 207	4 639	729	8	626 250	100 894
I	Bauhauptgewerbe	127	1 113	917	66	9	123 820	111 249
II	Ausbaugewerbe	312	1 827	1 349	152	6	166 656	91 218
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	89	1 046	876	79	12	117 061	111 913
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	86	788	620	80	9	145 704	184 904
V	Lebensmittelgewerbe	77	912	558	272	12	50 511	55 385
VI	Gesundheitsgewerbe	26	146	100	20	6	9 353	64 062
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	94	375	219	60	4	13 145	35 053
611	Kassel, documenta-St.	760	6 928	5 246	880	9	760 256	109 737
I	Bauhauptgewerbe	91	1 245	1 021	131	14	136 562	109 688
II	Ausbaugewerbe	237	2 100	1 683	164	9	201 523	95 963
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	58	519	409	50	9	53 577	103 231
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	92	1 054	789	166	11	280 040	265 693
V	Lebensmittelgewerbe	30	442	284	128	15	19 238	43 525
VI	Gesundheitsgewerbe	68	843	661	105	12	50 087	59 415
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	184	725	399	136	4	19 229	26 523

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
631	Fulda	1 341	15 935	12 725	1 830	12	1 850 646	116 137
I	Bauhauptgewerbe	211	3 075	2 673	186	15	407 306	132 457
II	Ausbaugewerbe	504	4 279	3 382	379	8	428 858	100 224
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	138	1 984	1 704	137	14	222 720	112 258
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	154	1 939	1 593	187	13	441 990	227 947
V	Lebensmittelgewerbe	90	3 019	2 264	660	34	270 940	89 745
VI	Gesundheitsgewerbe	61	719	561	94	12	45 846	63 764
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	183	920	548	187	5	32 986	35 854
632	Hersfeld-Rotenburg	675	7 020	5 484	826	10	983 233	140 062
I	Bauhauptgewerbe	89	2 341	2 175	72	26	471 626	201 463
II	Ausbaugewerbe	234	1 722	1 324	153	7	248 460	144 286
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	49	286	214	21	6	57 645	201 556
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	90	940	755	91	10	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	67	1 064	650	342	16	45 287	42 563
VI	Gesundheitsgewerbe	26	212	144	39	8	12 457	58 759
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	120	455	222	108	4	16 614	36 514
633	Kassel	1 330	9 288	6 547	1 360	7	848 392	91 343
I	Bauhauptgewerbe	213	1 339	991	129	6	123 294	92 079
II	Ausbaugewerbe	476	2 585	1 795	294	5	229 886	88 931
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	121	1 350	1 108	116	11	161 542	119 661
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 178	896	130	8	206 809	175 559
V	Lebensmittelgewerbe	101	1 450	941	405	14	70 780	48 814
VI	Gesundheitsgewerbe	64	592	415	108	9	31 876	53 845
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	211	794	401	178	4	24 205	30 485

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 9. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 209	9 660	7 064	1 340	8	906 328	93 823
I	Bauhauptgewerbe	170	1 227	958	93	7	122 765	100 053
II	Ausbaugewerbe	446	2 401	1 670	270	5	213 526	88 932
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	110	1 627	1 410	103	15	220 633	135 607
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	152	1 185	850	172	8	196 650	165 949
V	Lebensmittelgewerbe	89	2 213	1 623	497	25	111 478	50 374
VI	Gesundheitsgewerbe	55	369	250	62	7	23 193	62 854
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	187	638	303	143	3	18 083	28 343
635	Waldeck-Frankenberg	1 098	9 668	7 353	1 164	9	960 061	99 303
I	Bauhauptgewerbe	155	1 341	1 107	75	9	140 162	104 521
II	Ausbaugewerbe	409	2 784	2 050	300	7	237 931	85 464
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	118	1 310	1 080	103	11	177 681	135 634
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	131	1 300	1 055	108	10	201 098	154 691
V	Lebensmittelgewerbe	92	1 930	1 450	387	21	161 357	83 605
VI	Gesundheitsgewerbe	45	417	287	83	9	24 465	58 669
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	148	586	324	108	4	17 367	29 637
636	Werra-Meißner-Kreis	681	5 486	4 027	743	8	526 042	95 888
I	Bauhauptgewerbe	99	1 277	1 066	106	13	159 880	125 200
II	Ausbaugewerbe	235	1 359	956	154	6	115 786	85 199
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	58	587	465	64	10	60 698	103 404
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	84	696	514	94	8	104 271	149 815
V	Lebensmittelgewerbe	65	806	528	209	12	39 326	48 792
VI	Gesundheitsgewerbe	34	264	190	36	8	16 487	62 451
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	106	497	308	80	5	29 594	59 545

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Zulassungsfreie Handwerksunternehmen

10. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl					1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies							
Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
unter 5	6 893	11 366	3 235	987	2	732 421	64 440
5 bis 9	1 007	6 459	3 750	1 637	6	396 186	61 339
10 bis 19	444	5 837	3 609	1 766	13	358 991	61 503
20 bis 49	266	8 071	4 869	2 929	30	384 814	47 679
50 oder mehr	208	40 913	24 654	16 049	197	1 167 370	28 533

11. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2012

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
unter 50 000	2 786	3 759	655	252	1	80 186	21 332
50 000 bis 125 000	2 489	4 523	1 171	767	2	200 497	44 328
125 000 bis 250 000	1 553	5 149	2 146	1 366	3	272 323	52 889
250 000 bis 500 000	966	6 651	3 462	2 164	7	336 999	50 669
500 000 bis 5 Mill.	954	27 532	16 080	10 461	29	1 203 856	43 726
5 Mill. oder mehr	70	25 032	16 603	8 358	358	945 921	37 788

12. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2012

Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
I Bauhauptgewerbe	30	129	78	21	4	10 266	79 581
II Ausbaugewerbe	5 247	14 159	7 178	1 540	3	1 076 758	76 048
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 228	51 471	28 570	20 588	23	1 419 646	27 581
V Lebensmittelgewerbe	42	355	215	95	8	43 750	123 239
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 271	6 532	4 076	1 124	5	489 362	74 918

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschtsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**13. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
unter 5	6 893	11 366	3 235	987	2	732 421	64 440
5 bis 9	1 007	6 459	3 750	1 637	6	396 186	61 339
10 bis 19	444	5 837	3 609	1 766	13	358 991	61 503
20 bis 49	266	8 071	4 869	2 929	30	384 814	47 679
50 oder mehr	208	40 913	24 654	16 049	197	1 167 370	28 533
I Bauhauptgewerbe	30	129	78	21	4	10 266	79 581
unter 5	24	44	12	8	2	3 868	87 909
5 bis 9	2	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	3	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	1	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	5 247	14 159	7 178	1 540	3	1 076 758	76 048
unter 5	4 578	7 266	2 046	488	2	472 405	65 016
5 bis 9	472	3 004	1 979	521	6	213 895	71 203
10 bis 19	154	1 985	1 559	264	13	177 242	89 291
20 bis 49	36	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	7	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 228	51 471	28 570	20 588	23	1 419 646	27 581
unter 5	1 292	2 266	627	287	2	138 263	61 016
5 bis 9	345	2 257	1 117	781	7	110 541	48 977
10 bis 19	211	2 826	1 398	1 210	13	117 533	41 590
20 bis 49	191	5 936	3 170	2 573	31	195 406	32 919
50 oder mehr	189	38 186	22 258	15 737	202	857 903	22 466
V Lebensmittelgewerbe	42	355	215	95	8	43 750	123 239
unter 5	25	53	24	3	2	13 667	257 868
5 bis 9	9	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	3	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	4	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	1	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 271	6 532	4 076	1 124	5	489 362	74 918
unter 5	974	1 737	526	201	2	104 218	59 999
5 bis 9	179	1 123	615	312	6	63 369	56 428
10 bis 19	73	953	599	278	13	53 902	56 560
20 bis 49	34	992	776	177	29	83 953	84 630
50 oder mehr	11	1 727	1 560	156	157	183 920	106 497

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
unter 50 000	2 786	3 759	655	252	1	80 186	21 332
50 000 bis 125 000	2 489	4 523	1 171	767	2	200 497	44 328
125 000 bis 250 000	1 553	5 149	2 146	1 366	3	272 323	52 889
250 000 bis 500 000	966	6 651	3 462	2 164	7	336 999	50 669
500 000 bis 5 Mill.	954	27 532	16 080	10 461	29	1 203 856	43 726
5 Mill. oder mehr	70	25 032	16 603	8 358	358	945 921	37 788
I Bauhauptgewerbe	30	129	78	21	4	10 266	79 581
unter 50 000	6	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	4	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	10	21	8	3	2	1 619	77 095
250 000 bis 500 000	4	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	6	81	62	13	14	6 853	84 605
5 Mill. oder mehr	—	—	—	—	—	—	—
II Ausbaugewerbe	5 247	14 159	7 178	1 540	3	1 076 758	76 048
unter 50 000	1 779	2 204	322	68	1	51 940	23 566
50 000 bis 125 000	1 601	2 373	538	184	1	129 052	54 383
125 000 bis 250 000	960	2 435	1 090	334	3	168 100	69 035
250 000 bis 500 000	523	2 326	1 415	349	4	183 361	78 831
500 000 bis 5 Mill.	374	3 881	2 976	512	10	404 411	104 203
5 Mill. oder mehr	10	940	837	93	94	139 894	148 823
III Handwerke für den ge- werblichen Bedarf	2 228	51 471	28 570	20 588	23	1 419 646	27 581
unter 50 000	568	966	232	143	2	15 247	15 784
50 000 bis 125 000	536	1 410	409	434	3	43 139	30 595
125 000 bis 250 000	354	1 827	675	784	5	62 856	34 404
250 000 bis 500 000	280	3 278	1 475	1 516	12	97 608	29 777
500 000 bis 5 Mill.	445	21 706	11 656	9 595	49	623 943	28 745
5 Mill. oder mehr	45	22 284	14 123	8 116	495	576 853	25 886

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialsicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 14. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	42	355	215	95	8	43 750	123 239
unter 50 000	3	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	7	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	8	27	9	9	3	1 388	51 407
250 000 bis 500 000	4	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	19	162	111	32	9	29 797	183 932
5 Mill. oder mehr	1	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 271	6 532	4 076	1 124	5	489 362	74 918
unter 50 000	430	578	99	41	1	12 725	22 016
50 000 bis 125 000	341	.	.	.	.	27 388	.
125 000 bis 250 000	221	839	364	236	4	38 360	45 721
250 000 bis 500 000	155	1 008	556	286	7	.	.
500 000 bis 5 Mill.	110	1 702	1 275	309	15	138 852	81 582
5 Mill. oder mehr	14	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschnittmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbezug	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
				Anzahl				1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
B1 02	I Bauhauptgewerbe	30	129	78	21	4	10 266	79 581
	Betonstein- und Terrazzohersteller	30	129	78	21	4	10 266	79 581
B1 01	II Ausbaugewerbe	5 247	14 159	7 178	1 540	3	1 076 758	76 048
	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 573	5 782	2 592	522	2	400 950	69 345
B1 03	Estrichleger	200	719	411	103	4	79 522	110 601
B1 12	Parkettleger	305	886	509	64	3	76 471	86 310
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	219	1 108	747	133	5	110 511	99 739
B1 27	Raumausstatter	1 950	5 664	2 919	718	3	409 304	72 264
	III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	2 228	51 471	28 570	20 588	23	1 419 646	27 581
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	21	185	137	25	9	11 324	61 211
B1 07	Metallbildner	10	16	4	2	2	1 026	64 125
B1 08	Galvaniseure	23	569	508	38	25	(45 168)	(79 381)
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	235	207	14	17	23 809	101 315
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	12	92	67	13	8	7 468	81 174
B1 14	Modellbauer	51	468	368	47	9	54 013	115 412
B1 17	Böttcher	3	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	1 808	47 791	26 054	19 869	26	1 134 517	23 739
B1 34	Glasveredler	8	26	16	—	3	2 384	91 692
B1 35	Feinoptiker	11	117	91	15	11	12 537	107 154
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	39	385	258	83	10	/	/
B1 40	Drucker	61	756	324	368	12	42 429	56 123
B1 41	Siebdrucker	24	149	91	34	6	10 888	73 074
B1 42	Flexografen	7	18	9	2	3	1 429	79 389
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	134	655	434	77	5	46 833	71 501

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 15. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl						1000 Euro	Euro
	V Lebensmittelgewerbe	42	355	215	95	8	43 750	123 239
B1 28	Müller	20	71	45	6	4	22 755	320 493
B1 29	Brauer und Mälzer	16	150	71	60	9	6 611	44 073
B1 30	Weinküfer	6	134	99	29	22	/	/
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 271	6 532	4 076	1 124	5	489 362	74 918
B1 05	Uhrmacher	126	1 013	718	163	8	73 380	72 438
B1 06	Graveure	33	173	121	19	5	/	/
B1 11	Gold- und Silberschmiede	173	489	230	80	3	56 813	116 182
B1 15	Drechsler ⁵⁾	18	64	27	17	4	3 446	53 844
B1 16	Holzbildhauer	4	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	2	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	106	362	183	71	3	/	/
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	20	51	20	10	3	2 172	42 588
B1 21	Modisten	2	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	24	67	30	11	3	3 807	56 821
B1 25	Schuhmacher	94	265	130	37	3	15 275	57 642
B1 26	Sattler und Feintäschner	91	455	305	54	5	37 486	82 387
B1 31	Textilreiniger	149	2 064	1 423	482	14	(114 799)	(55 620)
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	305	1 007	578	106	3	116 512	115 702
B1 43	Keramiker	14	34	12	8	2	2 009	59 088
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	12	89	66	10	7	4 190	47 079
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	28	117	66	22	4	10 885	93 034
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	16	51	28	7	3	4 220	82 745
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	13	4	2	2	987	75 923
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	24	143	101	18	6	10 659	74 538
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	13	45	25	6	3	2 345	52 111
B1 52	Vergolder	7	7	—	—	1	443	63 286

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012.

3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**16. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform ————— Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
unter 5	6 893	11 366	3 235	987	2	732 421	64 440
5 bis 9	1 007	6 459	3 750	1 637	6	396 186	61 339
10 bis 19	444	5 837	3 609	1 766	13	358 991	61 503
20 bis 49	266	8 071	4 869	2 929	30	384 814	47 679
50 oder mehr	208	40 913	24 654	16 049	197	1 167 370	28 533
Einzelunternehmen	6 558	17 223	6 865	3 800	3	872 475	50 658
unter 5	5 781	8 882	2 369	732	2	535 727	60 316
5 bis 9	548	3 441	1 891	1 002	6	175 903	51 120
10 bis 19	152	1 958	1 053	753	13	84 175	42 990
20 bis 49	63	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	14	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	528	15 456	9 587	4 998	29	570 045	36 882
unter 5	301	700	107	41	2	58 552	83 646
5 bis 9	106	708	406	131	7	46 357	65 476
10 bis 19	58	774	520	178	13	63 064	81 478
20 bis 49	31	885	651	196	29	68 880	77 831
50 oder mehr	32	12 389	7 903	4 452	387	333 192	26 894
GmbH	1 358	38 053	22 529	14 166	28	1 526 116	40 105
unter 5	517	1 159	494	148	2	106 705	92 066
5 bis 9	305	1 996	1 259	432	7	161 066	80 694
10 bis 19	212	2 830	1 899	719	13	201 013	71 029
20 bis 49	164	5 157	3 179	1 814	31	267 155	51 804
50 oder mehr	160	26 911	15 698	11 053	168	790 177	29 363
Sonstige Rechtsformen	374	1 914	1 136	404	5	71 146	37 171
unter 5	294	625	265	66	2	31 437	50 299
5 bis 9	48	314	194	72	7	12 860	40 955
10 bis 19	22	275	137	116	13	10 739	39 051
20 bis 49	8	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	2	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

17. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro	Euro
	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	191	1 940	1 142	602	10	101 106	52 116
412	Frankfurt am Main, St.	1 271	13 273	7 372	4 579	10	494 313	37 242
413	Offenbach am Main, St.	318	1 322	584	400	4	68 854	52 083
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	560	8 155	5 024	2 545	15	310 223	38 041
431	Bergstraße	428	2 487	1 397	645	6	126 112	50 708
432	Darmstadt-Dieburg	444	3 091	1 512	1 120	7	108 831	35 209
433	Groß-Gerau	355	2 942	1 780	794	8	117 059	39 789
434	Hochtaunuskreis	391	1 611	719	486	4	85 637	53 158
435	Main-Kinzig-Kreis	666	3 787	1 585	1 515	6	156 653	41 366
436	Main-Taunus-Kreis	360	1 680	792	514	5	81 875	48 735
437	Odenwaldkreis	168	1 021	416	428	6	49 842	48 817
438	Offenbach	678	7 076	3 589	2 787	10	275 382	38 918
439	Rheingau-Taunus-Kreis	286	1 571	730	546	5	69 995	44 554
440	Wetteraukreis	459	2 296	1 126	691	5	101 116	44 040
531	Gießen	261	1 329	777	282	5	116 162	87 406
532	Lahn-Dill-Kreis	281	3 103	1 521	1 291	11	87 318	28 140
533	Limburg-Weilburg	213	1 490	895	374	7	100 826	67 668
534	Marburg-Biedenkopf	212	4 131	2 910	999	19	147 419	35 686
535	Vogelsbergkreis	104	751	481	165	7	26 654	35 491
611	Kassel, documenta-St.	193	1 670	1 105	366	9	92 546	55 417
631	Fulda	217	2 630	1 317	1 090	12	83 364	31 697
632	Hersfeld-Rotenburg	109	1 584	1 151	319	15	(54 891)	(34 653)
633	Kassel	249	1 920	1 229	431	8	86 136	44 863
634	Schwalm-Eder-Kreis	165	734	377	182	4	38 362	52 264
635	Waldeck-Frankenberg	142	557	306	103	4	31 373	56 325
636	Werra-Meißner-Kreis	97	495	280	114	5	27 733	56 026

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
06	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	8 818	72 646	40 117	23 368	8	3 039 782	41 844
	I Bauhauptgewerbe	30	129	78	21	4	10 266	79 581
	II Ausbaugewerbe	5 247	14 159	7 178	1 540	3	1 076 758	76 048
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 228	51 471	28 570	20 588	23	1 419 646	27 581
	V Lebensmittelgewerbe	42	355	215	95	8	43 750	123 239
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	1 271	6 532	4 076	1 124	5	489 362	74 918
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	191	1 940	1 142	602	10	101 106	52 116
	I Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	II Ausbaugewerbe	103	375	235	33	4	32 353	86 275
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	48	1 292	718	525	27	44 578	34 503
	V Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	38	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	1 271	13 273	7 372	4 579	10	494 313	37 242
	I Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	II Ausbaugewerbe	649	1 656	852	128	3	120 838	72 970
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	485	11 101	6 234	4 364	23	331 901	29 898
	V Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	136	.	.	.	.	.	.
413	Offenbach am Main, St.	318	1 322	584	400	4	68 854	52 083
	I Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	183	348	137	16	2	26 404	75 874
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	115	909	424	364	8	38 960	42 860
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	19	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	560	8 155	5 024	2 545	15	310 223	38 041
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	317	724	320	75	2	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	154	6 779	4 197	2 420	44	136 223	20 095
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	88	.	.	.	.	126 554	.
431	Bergstraße	428	2 487	1 397	645	6	126 112	50 708
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	278	732	364	78	3	58 333	79 690
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	90	1 214	638	483	13	29 203	24 055
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	55	521	386	78	9	/	/
432	Darmstadt-Dieburg	444	3 091	1 512	1 120	7	108 831	35 209
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	316	655	271	57	2	47 505	72 527
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	81	2 263	1 132	1 047	28	51 105	22 583
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	44	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	355	2 942	1 780	794	8	117 059	39 789
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	187	514	274	47	3	38 988	75 852
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	119	2 184	1 388	674	18	66 484	30 441
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	47	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	391	1 611	719	486	4	85 637	53 158
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	234	533	231	61	2	41 517	77 893
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106	883	389	384	8	36 764	41 635
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	195	99	41	4	7 356	37 723
435	Main-Kinzig-Kreis	666	3 787	1 585	1 515	6	156 653	41 366
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	421	919	381	105	2	62 555	68 069
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	152	2 399	917	1 324	16	71 704	29 889
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	91	.	.	.	.	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	360	1 680	792	514	5	81 875	48 735
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	217	528	243	56	2	40 175	76 089
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	1 015	484	430	10	35 800	35 271
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	41	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	168	1 021	416	428	6	49 842	48 817
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	105	316	139	69	3	19 650	62 184
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	31	545	214	299	18	19 669	36 090
V	Lebensmittelgewerbe	5	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	25	102	36	37	4	5 028	49 294

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
438	Offenbach	678	7 076	3 589	2 787	10	275 382	38 918
I	Bauhauptgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	372	906	415	105	2	72 260	79 757
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	210	5 665	2 831	2 618	27	159 256	28 112
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	93	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	286	1 571	730	546	5	69 995	44 554
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	174	408	198	33	2	31 292	76 696
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	56	902	389	455	16	18 807	20 850
V	Lebensmittelgewerbe	5	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	459	2 296	1 126	691	5	101 116	44 040
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	304	770	365	90	3	52 063	67 614
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	102	1 340	668	565	13	37 494	27 981
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	52	.	.	.	.	.	.
531	Gießen	261	1 329	777	282	5	116 162	87 406
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	163	653	393	93	4	86 833	132 975
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	46	464	264	152	10	16 231	34 981
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	51	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
532	Lahn-Dill-Kreis	281	3 103	1 521	1 291	11	87 318	28 140
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	168	444	213	57	3	27 797	62 606
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	60	2 354	1 145	1 147	39	39 304	16 697
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	48	287	154	83	6	(17 054)	(59 422)
533	Limburg-Weilburg	213	1 490	895	374	7	100 826	67 668
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	133	534	342	54	4	50 405	94 391
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	43	750	449	256	17	32 661	43 548
V	Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	36	.	.	.	.	.	.
534	Marburg-Biedenkopf	212	4 131	2 910	999	19	147 419	35 686
I	Bauhauptgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	125	509	316	64	4	45 993	90 360
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	39	3 004	2 098	863	77	72 922	24 275
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	42	600	486	70	14	23 674	39 457
535	Vogelsbergkreis	104	751	481	165	7	26 654	35 491
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	71	198	107	20	3	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	16	431	297	118	27	8 963	20 796
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	16	.	.	.	.	5 665	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
611	Kassel, documenta-St.	193	1 670	1 105	366	9	92 546	55 417
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	100	568	377	85	6	35 646	62 757
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	40	924	631	253	23	42 720	46 234
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	50	170	93	27	3	.	.
631	Fulda	217	2 630	1 317	1 090	12	83 364	31 697
I	Bauhauptgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	145	499	300	50	3	37 846	75 844
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	27	1 905	877	1 000	71	27 247	14 303
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	40	216	136	39	5	16 475	76 273
632	Hersfeld-Rotenburg	109	1 584	1 151	319	15	(54 891)	(34 653)
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	71	184	93	17	3	11 543	62 734
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	10	1 251	965	276	125	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	24	142	90	26	6	.	.
633	Kassel	249	1 920	1 229	431	8	86 136	44 863
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	157	443	243	39	3	29 224	65 968
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	48	1 249	847	352	26	45 429	36 372
V	Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	42	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 18. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis _____ Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	165	734	377	182	4	38 362	52 264
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	109	300	138	47	3	17 496	58 320
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	22	301	173	103	14	5 262	17 482
V	Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	30	120	58	31	4	13 095	109 125
635	Waldeck-Frankenberg	142	557	306	103	4	31 373	56 325
I	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
II	Ausbaugewerbe	87	258	129	38	3	20 033	77 647
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	14	131	77	40	9	3 590	27 405
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	39	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	97	495	280	114	5	27 733	56 026
I	Bauhauptgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	58	185	102	23	3	10 796	58 357
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	14	216	124	76	15	12 241	56 671
V	Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	22	71	39	10	3	3 222	45 380

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Handwerksunternehmen

19. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
unter 5	25 591	51 303	19 330	5 241	2	3 755 863	73 209
5 bis 9	8 388	54 687	36 375	9 413	7	4 230 318	77 355
10 bis 19	4 269	56 517	42 790	9 238	13	5 192 341	91 872
20 bis 49	1 934	56 374	45 466	8 905	29	6 356 659	112 759
50 oder mehr	751	104 899	82 772	21 366	140	11 508 316	109 709

20. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2012

Umsatz von ... bis unter ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
unter 50 000	7 096	10 750	2 348	1 104	2	201 676	18 761
50 000 bis 125 000	9 088	19 032	6 592	2 957	2	754 063	39 621
125 000 bis 250 000	8 039	25 884	12 855	4 535	3	1 439 544	55 615
250 000 bis 500 000	6 778	37 720	23 140	7 347	6	2 421 456	64 196
500 000 bis 5 Mill.	9 084	139 114	104 224	25 367	15	11 769 683	84 605
5 Mill. oder mehr	848	91 280	77 574	12 853	108	14 457 075	158 382

21. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen im Jahr 2012

Gewerbegruppen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
I Bauhauptgewerbe	4 450	40 813	33 239	2 937	9	5 134 622	125 808
II Ausbaugewerbe	17 095	90 753	64 187	8 722	5	8 746 300	96 375
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 397	81 208	52 094	23 476	15	4 871 466	59 988
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
V Lebensmittelgewerbe	2 098	33 766	22 836	8 714	16	2 099 987	62 192
VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 623	26 871	15 347	4 597	4	1 193 268	44 407

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschtsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
unter 5	25 591	51 303	19 330	5 241	2	3 755 863	73 209
5 bis 9	8 388	54 687	36 375	9 413	7	4 230 318	77 355
10 bis 19	4 269	56 517	42 790	9 238	13	5 192 341	91 872
20 bis 49	1 934	56 374	45 466	8 905	29	6 356 659	112 759
50 oder mehr	751	104 899	82 772	21 366	140	11 508 316	109 709
I Bauhauptgewerbe	4 450	40 813	33 239	2 937	9	5 134 622	125 808
unter 5	2 256	4 717	1 948	393	2	516 246	109 444
5 bis 9	1 100	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	678	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	318	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	98	10 712	10 255	359	109	2 013 576	187 974
II Ausbaugewerbe	17 095	90 753	64 187	8 722	5	8 746 300	96 375
unter 5	11 898	22 029	7 937	1 707	2	1 684 156	76 452
5 bis 9	3 112	20 299	14 287	2 718	7	1 606 738	79 154
10 bis 19	1 446	19 082	15 292	2 270	13	1 718 172	90 042
20 bis 49	505	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	134	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 397	81 208	52 094	23 476	15	4 871 466	59 988
unter 5	2 993	5 631	1 890	597	2	431 826	76 687
5 bis 9	1 039	6 919	4 324	1 501	7	545 132	78 788
10 bis 19	668	8 985	6 269	2 026	13	783 102	87 157
20 bis 49	420	12 625	8 931	3 263	30	1 005 244	79 623
50 oder mehr	277	47 048	30 680	16 089	170	2 106 162	44 766
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
unter 5	1 963	4 224	1 820	310	2	431 159	102 074
5 bis 9	901	5 892	4 059	861	7	777 422	131 945
10 bis 19	464	6 180	4 861	831	13	1 076 292	174 157
20 bis 49	241	7 204	6 329	632	30	1 961 373	272 262
50 oder mehr	96	13 895	12 791	1 008	145	3 873 884	278 797

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 22. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
V Lebensmittelgewerbe	2 098	33 766	22 836	8 714	16	2 099 987	62 192
unter 5	639	1 563	580	319	2	120 944	77 379
5 bis 9	600	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	493	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	262	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	104	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
unter 5	809	1 947	791	292	2	139 085	71 436
5 bis 9	428	2 853	1 790	603	7	188 815	66 181
10 bis 19	238	3 077	2 253	563	13	196 984	64 018
20 bis 49	107	3 042	2 495	427	28	201 935	66 382
50 oder mehr	23	2 055	1 841	190	89	150 905	73 433
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 623	26 871	15 347	4 597	4	1 193 268	44 407
unter 5	5 033	11 192	4 364	1 623	2	432 447	38 639
5 bis 9	1 208	7 399	4 401	1 697	6	244 134	32 996
10 bis 19	282	3 613	2 599	708	13	142 213	39 361
20 bis 49	81	2 315	1 861	359	29	148 225	64 028
50 oder mehr	19	2 352	2 122	210	124	226 249	96 194

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
unter 50 000	7 096	10 750	2 348	1 104	2	201 676	18 761
50 000 bis 125 000	9 088	19 032	6 592	2 957	2	754 063	39 621
125 000 bis 250 000	8 039	25 884	12 855	4 535	3	1 439 544	55 615
250 000 bis 500 000	6 778	37 720	23 140	7 347	6	2 421 456	64 196
500 000 bis 5 Mill.	9 084	139 114	104 224	25 367	15	11 769 683	84 605
5 Mill. oder mehr	848	91 280	77 574	12 853	108	14 457 075	158 382
I Bauhauptgewerbe	4 450	40 813	33 239	2 937	9	5 134 622	125 808
unter 50 000	438	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	646	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	735	2 175	1 160	235	3	134 697	61 930
250 000 bis 500 000	902	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	1 586	20 657	17 375	1 647	13	2 160 599	104 594
5 Mill. oder mehr	143	11 673	11 122	407	82	2 446 157	209 557
II Ausbaugewerbe	17 095	90 753	64 187	8 722	5	8 746 300	96 375
unter 50 000	3 069	3 934	636	156	1	89 739	22 811
50 000 bis 125 000	4 013	6 221	1 546	514	2	333 159	53 554
125 000 bis 250 000	3 519	9 329	4 483	1 137	3	632 520	67 801
250 000 bis 500 000	2 907	13 812	8 944	1 767	5	1 036 622	75 052
500 000 bis 5 Mill.	3 400	41 198	33 239	4 416	12	3 993 334	96 930
5 Mill. oder mehr	187	16 259	15 339	732	87	2 660 926	163 659
III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 397	81 208	52 094	23 476	15	4 871 466	59 988
unter 50 000	913	1 427	303	171	2	25 636	17 965
50 000 bis 125 000	1 074	2 275	630	518	2	88 354	38 837
125 000 bis 250 000	898	3 320	1 395	985	4	160 700	48 404
250 000 bis 500 000	819	5 794	3 027	1 901	7	291 545	50 318
500 000 bis 5 Mill.	1 530	36 630	23 654	11 388	24	2 197 651	59 996
5 Mill. oder mehr	163	31 762	23 085	8 513	195	2 107 580	66 355
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
unter 50 000	296	399	73	18	1	8 936	22 396
50 000 bis 125 000	570	922	269	54	2	48 935	53 075
125 000 bis 250 000	679	1 783	880	171	3	122 883	68 919
250 000 bis 500 000	721	3 286	2 046	452	5	256 316	78 002
500 000 bis 5 Mill.	1 129	12 495	9 694	1 606	11	1 751 182	140 151
5 Mill. oder mehr	270	18 510	16 898	1 341	69	5 931 878	320 469

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit soziaversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 23. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe Umsatz von... bis unter... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl						1000 Euro
V Lebensmittelgewerbe	2 098	33 766	22 836	8 714	16	2 099 987	62 192
unter 50 000	150	.	.	.	.	.	.
50 000 bis 125 000	184	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	434	1 958	834	667	5	80 968	41 352
250 000 bis 500 000	561	.	.	.	.	.	.
500 000 bis 5 Mill.	717	16 686	11 279	4 642	23	869 844	52 130
5 Mill. oder mehr	52	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
unter 50 000	110	.	.	.	.	2 059	.
50 000 bis 125 000	250	469	137	68	2	.	.
125 000 bis 250 000	345	1 055	467	220	3	63 954	60 620
250 000 bis 500 000	413	2 431	1 445	545	6	150 085	61 738
500 000 bis 5 Mill.	472	7 295	5 687	1 087	15	515 246	70 630
5 Mill. oder mehr	15	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 623	26 871	15 347	4 597	4	1 193 268	44 407
unter 50 000	2 120	.	.	.	.	62 562	.
50 000 bis 125 000	2 351	.	.	.	.	.	.
125 000 bis 250 000	1 429	6 264	3 636	1 120	4	243 822	38 924
250 000 bis 500 000	455	3 484	2 341	653	8	.	.
500 000 bis 5 Mill.	250	4 153	3 296	581	17	281 827	67 861
5 Mill. oder mehr	18	1 913	1 747	147	106	259 509	135 656

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012		
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person	
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte				
Anzahl							1000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt			40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
	I Bauhauptgewerbe	4 450	40 813	33 239	2 937	9	5 134 622	125 808	
A 01	Maurer und Betonbauer	2 067	21 768	18 186	1 431	11	3 040 814	139 692	
A 03	Zimmerer	716	4 791	3 632	402	7	611 105	127 553	
A 04	Dachdecker	967	6 854	5 344	514	7	654 891	95 549	
A 05	Straßenbauer	291	4 701	4 108	297	16	569 400	121 123	
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	92	831	661	72	9	117 438	141 321	
A 07	Brunnenbauer	18	140	106	15	8	13 507	96 479	
A 11	Gerüstbauer	269	1 599	1 124	185	6	117 201	73 296	
B1 02	Betonstein- und Terrazzohersteller	30	129	78	21	4	10 266	79 581	
	II Ausbaugewerbe	17 095	90 753	64 187	8 722	5	8 746 300	96 375	
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	93	466	291	76	5	48 032	103 073	
A 09	Stuckateure	107	718	547	59	7	75 078	104 565	
A 10	Maler und Lackierer	2 816	16 075	11 698	1 410	6	1 216 756	75 692	
A 23	Klempner	103	659	470	79	6	59 478	90 255	
A 24	Installateur und Heizungsbauer	3 045	19 661	14 480	2 007	6	2 080 858	105 837	
A 25	Elektrotechniker	3 159	26 012	20 552	2 173	8	2 970 484	114 197	
A 27	Tischler	2 328	11 790	8 079	1 265	5	1 100 621	93 352	
A 39	Glaser	197	1 213	892	113	6	118 235	97 473	
B1 01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 573	5 782	2 592	522	2	400 950	69 345	
B1 03	Estrichleger	200	719	411	103	4	79 522	110 601	
B1 12	Parkettleger	305	886	509	64	3	76 471	86 310	
B1 13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker	219	1 108	747	133	5	110 511	99 739	
B1 27	Raumausstatter	1 950	5 664	2 919	718	3	409 304	72 264	
	III Handwerke für den gewerb- lichen Bedarf	5 397	81 208	52 094	23 476	15	4 871 466	59 988	
A 13	Metallbauer	1 495	13 045	10 278	1 204	9	1 301 373	99 760	
A 14	Chirurgiemechaniker	5	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	806	9 704	7 775	1 080	12	1 115 898	114 994	
A 18	Kälteanlagenbauer	186	1 745	1 420	131	9	256 312	146 884	
A 19	Informationstechniker	403	2 180	1 550	203	5	258 562	118 606	
A 21	Landmaschinenmechaniker	192	1 468	1 104	163	8	321 413	218 946	
A 22	Büchsenmacher	11	29	14	2	3	/	/	
A 26	Elektromaschinenbauer	59	1 317	1 186	72	22	/	/	
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	8	44	21	14	6	4 492	102 091
B1 04	Behälter- und Apparatebauer	21	185	137	25	9	11 324	61 211
B1 07	Metallbildner	10	16	4	2	2	1 026	64 125
B1 08	Galvaniseure	23	569	508	38	25	(45 168)	(79 381)
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	235	207	14	17	23 809	101 315
B1 10	Schneidwerkzeugmechaniker	12	92	67	13	8	7 468	81 174
B1 14	Modellbauer	51	468	368	47	9	54 013	115 412
B1 17	Böttcher	3	.	.	.	.	.	.
B1 33	Gebäudereiniger	1 808	47 791	26 054	19 869	26	1 134 517	23 739
B1 34	Glasveredler	8	26	16		3	2 384	91 692
B1 35	Feinoptiker	11	117	91	15	11	12 537	107 154
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	2	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	39	385	258	83	10	/	/
B1 40	Drucker	61	756	324	368	12	42 429	56 123
B1 41	Siebdrucker	24	149	91	34	6	10 888	73 074
B1 42	Flexografen	7	18	9	2	3	1 429	79 389
B1 53	Schilder- und Lichtreklamehersteller	134	655	434	77	5	46 833	71 501
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	294	2 764	2 245	206	9	307 212	111 148
A 17	Zweiradmechaniker	167	622	392	52	4	95 993	154 330
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 188	33 511	26 776	3 350	11	7 660 694	228 602
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	16	498	447	34	31	56 231	112 914
	V Lebensmittelgewerbe	2 098	33 766	22 836	8 714	16	2 099 987	62 192
A 30	Bäcker	872	19 694	13 697	5 084	23	959 541	48 723
A 31	Konditoren	128	2 444	1 626	683	19	104 068	42 581
A 32	Fleischer	1 056	11 273	7 298	2 852	11	992 628	88 054
B1 28	Müller	20	71	45	6	4	22 755	320 493
B1 29	Brauer und Mälzer	16	150	71	60	9	6 611	44 073
B1 30	Weinküfer	6	134	99	29	22	/	/

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**Noch: 24. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Handwerkskammerbezirk Gewerbegruppe Gewerbezug	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	VI Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
A 33	Augenoptiker	672	4 204	2 891	580	6	321 193	76 402
A 34	Hörgeräteakustiker	91	789	583	104	9	62 923	79 750
A 35	Orthopädietechniker	116	2 375	2 010	244	20	193 624	81 526
A 36	Orthopädieschuhmacher	138	1 052	690	216	8	65 534	62 295
A 37	Zahntechniker	588	4 554	2 996	931	8	234 450	51 482
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	6 623	26 871	15 347	4 597	4	1 193 268	44 407
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	456	2 081	1 290	302	5	197 516	94 914
A 12	Schornsteinfeger	582	1 555	801	172	3	91 677	58 956
A 28	Boots- und Schiffbauer	6	26	17	3	4	2 689	103 423
A 38	Friseure	4 308	16 677	9 163	2 996	4	412 024	24 706
B1 05	Uhrmacher	126	1 013	718	163	8	73 380	72 438
B1 06	Graveure	33	173	121	19	5	/	/
B1 11	Gold- und Silberschmiede	173	489	230	80	3	56 813	116 182
B1 15	Drechsler ⁵⁾	18	64	27	17	4	3 446	53 844
B1 16	Holzbildhauer	4	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	2	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	106	362	183	71	3	/	/
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	20	51	20	10	3	2 172	42 588
B1 21	Modisten	2	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	24	67	30	11	3	3 807	56 821
B1 25	Schuhmacher	94	265	130	37	3	15 275	57 642
B1 26	Sattler und Feintäschner	91	455	305	54	5	37 486	82 387
B1 31	Textilreiniger	149	2 064	1 423	482	14	(114 799)	(55 620)
B1 32	Wachszieher							
B1 38	Fotografen	305	1 007	578	106	3	116 512	115 702
B1 43	Keramiker	14	34	12	8	2	2 009	59 088
B1 44	Orgel- und Harmoniumbauer	12	89	66	10	7	4 190	47 079
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	28	117	66	22	4	10 885	93 034
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	16	51	28	7	3	4 220	82 745
B1 48	Bogenmacher	—	—	—	—	—	—	—
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	13	4	2	2	987	75 923
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	24	143	101	18	6	10 659	74 538
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	13	45	25	6	3	2 345	52 111
B1 52	Vergolder	7	7	—	—	1	443	63 286

1) Verzeichnis der Gewerbe lt Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

**25. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen**

Rechtsform Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ³⁾ 2012	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
	Anzahl				1000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
unter 5	25 591	51 303	19 330	5 241	2	3 755 863	73 209
5 bis 9	8 388	54 687	36 375	9 413	7	4 230 318	77 355
10 bis 19	4 269	56 517	42 790	9 238	13	5 192 341	91 872
20 bis 49	1 934	56 374	45 466	8 905	29	6 356 659	112 759
50 oder mehr	751	104 899	82 772	21 366	140	11 508 316	109 709
Einzelunternehmen	26 690	101 169	56 854	17 625	4	6 487 737	64 128
unter 5	20 234	38 147	13 946	3 967	2	2 461 831	64 535
5 bis 9	4 546	28 920	18 725	5 649	6	1 824 133	63 075
10 bis 19	1 468	18 759	13 215	4 076	13	1 261 428	67 244
20 bis 49	381	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	61	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	3 565	61 737	46 380	9 841	17	6 290 831	101 897
unter 5	1 455	3 706	904	206	3	324 311	87 510
5 bis 9	883	5 917	3 716	807	7	498 420	84 235
10 bis 19	652	8 805	6 740	1 193	14	864 735	98 210
20 bis 49	379	11 335	9 518	1 369	30	1 368 177	120 704
50 oder mehr	196	31 974	25 502	6 266	163	3 235 188	101 182
GmbH	9 463	152 929	117 778	25 688	16	17 367 547	113 566
unter 5	3 037	7 406	3 513	856	2	848 104	114 516
5 bis 9	2 709	18 281	12 943	2 629	7	1 822 158	99 675
10 bis 19	2 072	27 988	22 197	3 719	14	3 016 923	107 793
20 bis 49	1 160	34 066	28 238	4 668	29	4 335 239	127 260
50 oder mehr	485	65 188	50 887	13 816	134	7 345 123	112 676
Sonstige Rechtsformen	1 215	7 945	5 721	1 009	7	897 382	112 949
unter 5	865	2 044	967	212	2	121 617	59 500
5 bis 9	250	1 569	991	328	6	85 607	54 562
10 bis 19	77	965	638	250	13	49 255	51 041
20 bis 49	14	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	9	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 2) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt).

3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

26. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012 nach Kreisen

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl				1000 Euro	Euro	
	Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	671	5 941	4 195	1 036	9	568 587	95 706
412	Frankfurt am Main, St.	3 554	32 076	22 200	6 121	9	3 218 330	100 335
413	Offenbach am Main, St.	794	4 329	2 800	701	5	362 052	83 634
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 739	17 775	12 323	3 620	10	1 391 284	78 272
431	Bergstraße	2 153	14 569	9 980	2 318	7	1 350 402	92 690
432	Darmstadt-Dieburg	2 030	13 900	9 060	2 702	7	1 179 667	84 868
433	Groß-Gerau	1 430	9 863	6 683	1 680	7	795 232	80 628
434	Hochtaunuskreis	1 576	10 120	7 157	1 311	6	1 061 156	104 857
435	Main-Kinzig-Kreis	3 172	22 273	15 153	3 801	7	2 271 624	101 990
436	Main-Taunus-Kreis	1 443	8 500	5 641	1 335	6	984 937	115 875
437	Odenwaldkreis	882	6 544	4 427	1 183	7	593 454	90 687
438	Offenbach	2 334	20 518	13 860	4 234	9	1 989 060	96 942
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 354	8 105	5 332	1 356	6	772 894	95 360
440	Wetteraukreis	2 278	16 703	11 765	2 557	7	1 832 197	109 693
531	Gießen	1 625	11 991	8 683	1 595	7	1 295 044	108 001
532	Lahn-Dill-Kreis	1 828	14 527	9 644	2 967	8	1 254 132	86 331
533	Limburg-Weilburg	1 443	11 609	8 332	1 774	8	1 150 217	99 080
534	Marburg-Biedenkopf	1 446	13 904	10 167	2 230	10	1 070 961	77 025
535	Vogelsbergkreis	915	6 958	5 120	894	8	652 904	93 835
611	Kassel, documenta-St.	953	8 598	6 351	1 246	9	852 802	99 186
631	Fulda	1 558	18 565	14 042	2 920	12	1 934 010	104 175
632	Hersfeld-Rotenburg	784	8 604	6 635	1 145	11	1 038 124	120 656
633	Kassel	1 579	11 208	7 776	1 791	7	934 528	83 380
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 374	10 394	7 441	1 522	8	944 690	90 888
635	Waldeck-Frankenberg	1 240	10 225	7 659	1 267	8	991 434	96 962
636	Werra-Meißner-Kreis	778	5 981	4 307	857	8	553 775	92 589

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
06	Handwerk insgesamt	40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
I	Bauhauptgewerbe	4 450	40 813	33 239	2 937	9	5 134 622	125 808
II	Ausbaugewerbe	17 095	90 753	64 187	8 722	5	8 746 300	96 375
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 397	81 208	52 094	23 476	15	4 871 466	59 988
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 665	37 395	29 860	3 642	10	8 120 130	217 145
V	Lebensmittelgewerbe	2 098	33 766	22 836	8 714	16	2 099 987	62 192
VI	Gesundheitsgewerbe	1 605	12 974	9 170	2 075	8	877 724	67 653
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	6 623	26 871	15 347	4 597	4	1 193 268	44 407
411	Darmstadt, Wissenschaftsst.	671	5 941	4 195	1 036	9	568 587	95 706
I	Bauhauptgewerbe	55	331	241	29	6	30 519	92 202
II	Ausbaugewerbe	250	1 676	1 292	124	7	153 206	91 412
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	88	1 621	971	557	18	80 706	49 788
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	56	743	619	67	13	218 305	293 816
V	Lebensmittelgewerbe	26	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	43	313	223	43	7	21 296	68 038
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	153	.	.	.	.	.	.
412	Frankfurt am Main, St.	3 554	32 076	22 200	6 121	9	3 218 330	100 335
I	Bauhauptgewerbe	285	3 000	2 547	160	11	374 986	124 995
II	Ausbaugewerbe	1 466	8 310	6 188	587	6	873 935	105 167
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	625	12 132	7 013	4 470	19	429 912	35 436
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	241	3 510	3 055	195	15	1 227 324	349 665
V	Lebensmittelgewerbe	99	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	153	1 277	956	154	8	110 542	86 564
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	685	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
413	Offenbach am Main, St.	794	4 329	2 800	701	5	362 052	83 634
I	Bauhauptgewerbe	76	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	352	1 340	868	104	4	110 634	82 563
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	158	1 184	631	387	7	63 474	53 610
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	50	381	297	33	8	82 443	216 386
V	Lebensmittelgewerbe	13	196	134	49	15	10 275	52 423
VI	Gesundheitsgewerbe	32	245	183	27	8	16 863	68 829
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	113	.	.	.	.	.	.
414	Wiesbaden, Landeshauptst.	1 739	17 775	12 323	3 620	10	1 391 284	78 272
I	Bauhauptgewerbe	149	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	775	3 689	2 556	323	5	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	232	7 824	5 101	2 480	34	238 594	30 495
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	129	1 498	1 267	94	12	414 245	276 532
V	Lebensmittelgewerbe	50	1 407	975	378	28	75 685	53 792
VI	Gesundheitsgewerbe	78	560	401	77	7	39 214	70 025
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	326	.	.	.	.	156 894	.
431	Bergstraße	2 153	14 569	9 980	2 318	7	1 350 402	92 690
I	Bauhauptgewerbe	209	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	918	4 850	3 432	456	5	469 892	96 885
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	293	3 121	2 121	693	11	243 226	77 932
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	207	1 447	1 050	174	7	248 523	171 751
V	Lebensmittelgewerbe	130	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	80	563	355	117	7	37 366	66 369
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	316	1 530	948	254	5	(83 917)	(54 848)

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
432	Darmstadt-Dieburg	2 030	13 900	9 060	2 702	7	1 179 667	84 868
I	Bauhauptgewerbe	252	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	848	3 838	2 541	408	5	359 512	93 672
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	274	3 925	2 414	1 224	14	237 530	60 517
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	180	1 341	1 014	135	7	240 423	179 286
V	Lebensmittelgewerbe	125	1 334	693	506	11	57 452	43 067
VI	Gesundheitsgewerbe	75	619	427	112	8	46 302	74 801
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	276	.	.	.	.	.	.
433	Groß-Gerau	1 430	9 863	6 683	1 680	7	795 232	80 628
I	Bauhauptgewerbe	131	1 170	951	86	9	133 543	114 139
II	Ausbaugewerbe	559	2 450	1 634	228	4	199 308	81 350
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	243	3 060	2 045	761	13	166 368	54 369
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	143	1 077	836	90	8	206 216	191 473
V	Lebensmittelgewerbe	62	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	41	262	155	64	6	19 263	73 523
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	251	.	.	.	.	.	.
434	Hochtaunuskreis	1 576	10 120	7 157	1 311	6	1 061 156	104 857
I	Bauhauptgewerbe	135	1 009	807	64	7	118 086	117 033
II	Ausbaugewerbe	689	2 861	1 882	266	4	275 038	96 134
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	219	1 886	1 198	459	9	161 491	85 626
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	147	2 260	1 940	158	15	384 802	170 266
V	Lebensmittelgewerbe	55	658	424	174	12	46 499	70 667
VI	Gesundheitsgewerbe	67	541	405	62	8	41 278	76 299
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	264	905	501	128	3	33 962	37 527

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
435	Main-Kinzig-Kreis	3 172	22 273	15 153	3 801	7	2 271 624	101 990
I	Bauhauptgewerbe	326	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 361	7 210	5 141	652	5	768 763	106 625
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	436	4 868	2 802	1 609	11	329 005	67 585
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	297	2 330	1 767	245	8	479 530	205 807
V	Lebensmittelgewerbe	156	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	116	844	566	152	7	53 785	63 726
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	480	.	.	.	.	.	.
436	Main-Taunus-Kreis	1 443	8 500	5 641	1 335	6	984 937	115 875
I	Bauhauptgewerbe	123	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	664	2 956	1 931	325	4	296 267	100 226
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	204	1 645	940	493	8	97 437	59 232
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	115	1 219	1 011	85	11	388 032	318 320
V	Lebensmittelgewerbe	40	638	412	185	16	34 224	53 643
VI	Gesundheitsgewerbe	61	285	180	41	5	21 494	75 418
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	236	.	.	.	.	.	.
437	Odenwaldkreis	882	6 544	4 427	1 183	7	593 454	90 687
I	Bauhauptgewerbe	94	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	354	1 761	1 167	225	5	160 322	91 040
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	145	1 513	941	419	10	133 594	88 297
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	77	1 180	977	120	15	151 836	128 675
V	Lebensmittelgewerbe	82	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	30	224	155	39	7	13 785	61 540
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	100	425	220	98	4	17 662	41 558

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl			1000 Euro	Euro		
438	Offenbach	2 334	20 518	13 860	4 234	9	1 989 060	96 942
I	Bauhauptgewerbe	189	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	1 015	5 998	4 507	433	6	705 092	117 555
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	382	7 012	3 864	2 754	18	329 749	47 026
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	193	1 708	1 302	202	9	420 606	246 256
V	Lebensmittelgewerbe	74	1 830	1 404	351	25	195 796	106 992
VI	Gesundheitsgewerbe	109	729	444	168	7	47 650	65 364
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	372	.	.	.	.	.	.
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 354	8 105	5 332	1 356	6	772 894	95 360
I	Bauhauptgewerbe	145	955	729	74	7	158 140	165 592
II	Ausbaugewerbe	626	2 987	2 077	258	5	289 808	97 023
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	156	1 459	788	508	9	85 269	58 443
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	112	785	582	84	7	149 206	190 071
V	Lebensmittelgewerbe	61	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	43	222	138	39	5	16 311	73 473
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	211	.	.	.	.	.	.
440	Wetteraukreis	2 278	16 703	11 765	2 557	7	1 832 197	109 693
I	Bauhauptgewerbe	234	2 236	1 838	158	10	317 405	141 952
II	Ausbaugewerbe	1 030	4 422	2 832	518	4	375 129	84 832
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	307	3 126	2 016	788	10	271 069	86 714
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	198	3 438	2 880	348	17	700 441	203 735
V	Lebensmittelgewerbe	114	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	73	579	388	112	8	38 015	65 656
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	322	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
531	Gießen	1 625	11 991	8 683	1 595	7	1 295 044	108 001
I	Bauhauptgewerbe	193	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	680	4 348	3 220	415	6	436 970	100 499
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	183	1 465	1 014	259	8	133 985	91 457
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	173	1 800	1 405	212	10	384 120	213 400
V	Lebensmittelgewerbe	77	1 356	904	371	18	82 625	60 933
VI	Gesundheitsgewerbe	56	591	476	54	11	(42 028)	(71 113)
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	263	.	.	.	.	.	.
532	Lahn-Dill-Kreis	1 828	14 527	9 644	2 967	8	1 254 132	86 331
I	Bauhauptgewerbe	256	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	732	3 795	2 557	477	5	324 629	85 541
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	212	4 395	2 777	1 398	21	276 917	63 007
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	159	1 182	855	151	7	213 615	180 723
V	Lebensmittelgewerbe	124	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	50	416	281	83	8	25 991	62 478
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	295	1 177	617	254	4	54 077	45 945
533	Limburg-Weilburg	1 443	11 609	8 332	1 774	8	1 150 217	99 080
I	Bauhauptgewerbe	245	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	560	3 431	2 440	409	6	337 101	98 252
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	170	1 992	1 430	382	12	174 415	87 558
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	120	1 124	886	113	9	226 386	201 411
V	Lebensmittelgewerbe	81	1 649	1 154	414	20	80 222	48 649
VI	Gesundheitsgewerbe	55	317	199	57	6	21 164	66 763
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	212	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
			Anzahl				1000 Euro	Euro
534	Marburg-Biedenkopf	1 446	13 904	10 167	2 230	10	1 070 961	77 025
I	Bauhauptgewerbe	191	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	565	3 139	2 224	329	6	267 685	85 277
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	138	3 863	2 771	944	28	166 588	43 124
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	135	1 292	1 045	108	10	276 371	213 909
V	Lebensmittelgewerbe	101	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	64	825	630	127	13	51 613	62 561
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	252	1 536	1 037	238	6	53 399	34 765
535	Vogelsbergkreis	915	6 958	5 120	894	8	652 904	93 835
I	Bauhauptgewerbe	127	1 113	917	66	9	123 820	111 249
II	Ausbaugewerbe	383	2 025	1 456	172	5	.	.
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	105	1 477	1 173	197	14	126 024	85 324
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	86	788	620	80	9	145 704	184 904
V	Lebensmittelgewerbe	78	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	26	146	100	20	6	9 353	64 062
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	110	.	.	.	.	18 810	.
611	Kassel, documenta-St.	953	8 598	6 351	1 246	9	852 802	99 186
I	Bauhauptgewerbe	92	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	337	2 668	2 060	249	8	237 169	88 894
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98	1 443	1 040	303	15	96 297	66 734
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	92	1 054	789	166	11	280 040	265 693
V	Lebensmittelgewerbe	32	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	68	843	661	105	12	50 087	59 415
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	234	895	492	163	4	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl			1000 Euro		Euro	
631	Fulda	1 558	18 565	14 042	2 920	12	1 934 010	104 175
I	Bauhauptgewerbe	213	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	649	4 778	3 682	429	7	466 704	97 678
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	165	3 889	2 581	1 137	24	249 967	64 275
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	154	1 939	1 593	187	13	441 990	227 947
V	Lebensmittelgewerbe	93	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	61	719	561	94	12	45 846	63 764
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	223	1 136	684	226	5	49 461	43 540
632	Hersfeld-Rotenburg	784	8 604	6 635	1 145	11	1 038 124	120 656
I	Bauhauptgewerbe	90	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	305	1 906	1 417	170	6	260 003	136 413
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	59	1 537	1 179	297	26	92 773	60 360
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	90	940	755	91	10	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	70	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	26	212	144	39	8	12 457	58 759
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	144	597	312	134	4	.	.
633	Kassel	1 579	11 208	7 776	1 791	7	934 528	83 380
I	Bauhauptgewerbe	214	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	633	3 028	2 038	333	5	259 110	85 571
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	169	2 599	1 955	468	15	206 971	79 635
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	144	1 178	896	130	8	206 809	175 559
V	Lebensmittelgewerbe	102	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	64	592	415	108	9	31 876	53 845
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	253	.	.	.	.	.	.

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Noch: 27. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach Kreisen und Gewerbegruppen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Kreis ————— Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Anzahl						1000 Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 374	10 394	7 441	1 522	8	944 690	90 888
I	Bauhauptgewerbe	171	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	555	2 701	1 808	317	5	231 022	85 532
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	132	1 928	1 583	206	15	225 895	117 165
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	152	1 185	850	172	8	196 650	165 949
V	Lebensmittelgewerbe	92	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	55	369	250	62	7	23 193	62 854
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	217	758	361	174	3	31 178	41 132
635	Waldeck-Frankenberg	1 240	10 225	7 659	1 267	8	991 434	96 962
I	Bauhauptgewerbe	155	1 341	1 107	75	9	140 162	104 521
II	Ausbaugewerbe	496	3 042	2 179	338	6	257 964	84 801
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	132	1 441	1 157	143	11	181 271	125 795
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	131	1 300	1 055	108	10	201 098	154 691
V	Lebensmittelgewerbe	94	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	45	417	287	83	9	24 465	58 669
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	187	.	.	.	.	.	.
636	Werra-Meißner-Kreis	778	5 981	4 307	857	8	553 775	92 589
I	Bauhauptgewerbe	100	.	.	.	.	.	.
II	Ausbaugewerbe	293	1 544	1 058	177	5	126 582	81 983
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	72	803	589	140	11	72 939	90 833
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	84	696	514	94	8	104 271	149 815
V	Lebensmittelgewerbe	67	.	.	.	.	.	.
VI	Gesundheitsgewerbe	34	264	190	36	8	16 487	62 451
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	128	568	347	90	4	32 816	57 775

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**28. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Jahr 2012
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Hand- werks- unter- neh- men ²⁾	Tätige Personen am 31. 12. 2012				Umsatz ⁴⁾ 2012		
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- neh- men	insgesamt	je tätige Person	
				sozialver- sicherungs- pflichtig Be- schäftigte	gering- fügig entlohnte Be- schäftigte				
			Anzahl				1000 Euro	Euro	
	I n s g e s a m t		40 933	323 780	226 733	54 163	8	31 043 497	95 878
	darunter								
C	Verarbeitendes Gewerbe		7 398	80 148	59 042	13 326	11	7 104 990	88 648
	darunter								
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln		1 855	30 496	20 720	7 819	16	1 932 498	63 369
	darunter								
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung		871	9 731	6 412	2 391	11	905 356	93 038
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren		911	19 984	13 816	5 216	22	963 283	48 203
23	H. v. Glas, -waren, Keramik, Verarb. v. St. ¹⁾		513	2 357	1 465	342	5	246 342	104 515
25	Herstellung von Metallerzeugnissen		1 541	13 548	10 495	1 447	9	1 257 518	92 819
	darunter								
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau		466	5 007	4 063	461	11	504 420	100 743
28	Maschinenbau		345	6 864	5 955	550	20	902 008	131 411
31	Herstellung von Möbeln		356	2 158	1 554	227	6	187 455	86 865
32	Herstellung von sonstigen Waren		934	6 992	4 736	1 264	7	425 196	60 812
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen		510	5 580	4 634	411	11	688 434	123 375
F	Baugewerbe		18 613	110 596	81 706	9 433	6	11 452 495	103 553
	darunter								
41.2/42/									
43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt ¹⁾		4 216	38 371	31 267	2 728	9	4 599 951	119 881
43.2	Bauinstallation		6 822	40 992	30 104	3 748	6	4 260 343	103 931
	darunter								
43.21	Elektroinstallation		2 466	15 924	11 948	1 409	6	1 591 196	99 924
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüft.inst ¹⁾		3 193	21 292	15 913	2 046	7	2 278 055	106 991
43.3	Sonstiger Ausbau		7 552	31 042	20 186	2 938	4	2 483 270	79 997
	darunter								
43.31	Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei ¹⁾		303	2 171	1 694	161	7	210 911	97 149
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei ¹⁾		2 905	8 107	4 236	845	3	631 837	77 937
43.34	Malerei und Glaserei		2 450	12 855	9 172	1 110	5	950 458	73 937
G	Handel; Instandh.u. Rep. v. Kfz		6 053	55 958	43 120	6 422	9	9 966 837	178 113
	darunter								
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz		3 669	36 997	29 594	3 513	10	7 922 795	214 147
47	Eh. (ohne Handel mit Kfz)		2 082	15 298	10 566	2 523	7	1 374 184	89 828
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landsch. ¹⁾		2 598	50 319	27 577	20 084	19	1 408 729	27 996
	darunter								
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen ¹⁾		2 042	47 196	25 553	19 558	23	1 131 461	23 974
96	Sonst. übw. Persönl. Dienstleistung		4 674	19 155	10 634	3 622	4	528 150	27 572
	darunter								
96.02	Friseur- u. Kosmetiksalons		4 293	16 634	9 136	2 995	4	410 120	24 656

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ausführliche Bezeichnung der Wirtschaftszweige siehe Anhang 3. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. — 3) Einschließlich tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Anhang

Anhang 1 **Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2011**

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe­zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe­zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	02	Betonstein- und Terrazzohersteller
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
09	Stuckateure	03	Estrichleger
10	Maler und Lackierer	12	Parkettleger
23	Klempner	13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker
24	Installateur und Heizungsbauer	27	Raumausstatter
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	04	Behälter- und Apparatebauer
14	Chirurgiemechaniker	07	Metallbildner
16	Feinwerkmechaniker	08	Galvaniseure
18	Kälteanlagenbauer	09	Metall- und Glockengießer
19	Informationstechniker	10	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker	14	Modellbauer
22	Büchsenmacher	17	Böttcher
26	Elektromaschinenbauer	33	Gebäudereiniger
29	Seiler	34	Glasveredler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	35	Feinoptiker
		36	Glas- und Porzellanmaler
		37	Edelsteinschleifer und -graveure
		39	Buchbinder
		40	Drucker
		41	Siebdrucker
		42	Flexografen
		53	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		
= Außer Änderungen in der Bezeichnung gibt es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der bisherigen Handwerksordnung.			

Noch: Anhang 1
Gewerbegruppen und -zweige ab Berichtsjahr 2012

Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe- zweig
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörgeräteakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädieschuhmacher		
37	Zahn- techniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf ¹⁾			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
		16	Holzbildhauer
		18	Korb- und Flechtwerkgestalter
		19	Maßschneider
		20	Textilgestalter ²⁾
		21	Modisten
		22	weggefallen
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler- und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		44	Orgel- und Harmoniumbauer
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder

= Außer Änderungen in der Bezeichnung gibt es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der bisherigen Handwerksordnung.

1) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbe-
zweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbe-
gruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

2) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbe-
zweig 20), Weber (früher Gewerbe-
zweig 22) und die Gewerbe-
zweige Klöppler (29),
Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbe-
zweig 20 "Textilgestalter"
enthalten. Siehe auch Fußnote 1.

Anhang 2

Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾³⁾	Nr. der Klassi- fikation
Augenoptiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	33
Bäcker	V Lebensmittelgewerbe	A	30
Behälter- und Apparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	04
Betonstein- und Terrazzohersteller	I Bauhauptgewerbe	B1	02
Bogenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	48
Boots- und Schiffbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	28
Böttcher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	17
Brauer und Mälzer	V Lebensmittelgewerbe	B1	29
Brunnenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	07
Buchbinder	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	39
Büchsenmacher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	22
Chirurgiemechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	14
Dachdecker	I Bauhauptgewerbe	A	04
Drechsler ²⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	15
Drucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	40
Edelsteinschleifer und -graveure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	37
Elektromaschinenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	26
Elektrotechniker	II Ausbaugewerbe	A	25
Estrichleger	II Ausbaugewerbe	B1	03
Feinoptiker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	35
Feinwerkmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	16
Fleischer	V Lebensmittelgewerbe	A	32
Flexografen	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	42
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	II Ausbaugewerbe	B1	01
Fotografen	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	38
Friseure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	38
Galvaniseure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	08
Gebäudereiniger	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	33
Geigenbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	47
Gerüstbauer	I Bauhauptgewerbe	A	11
Glas- und Porzellanmaler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	36
Glasbläser und Glasapparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	40
Glaser	II Ausbaugewerbe	A	39
Glasveredler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	34
Gold- und Silberschmiede	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	11
Graveure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	06
Handzuginstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	46
Holzbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	16
Holzblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	50
Hörgeräteakustiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	34
Informationstechniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	19
Installateur und Heizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	24
Kälteanlagenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	18
Karosserie- und Fahrzeugbauer	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	15
Keramiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	43
Klavier- und Cembalobauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	45
Klempner	II Ausbaugewerbe	A	23
Konditoren	V Lebensmittelgewerbe	A	31
Korb- und Flechtwerkgestalter	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	18
Kraftfahrzeugtechniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	20

Noch: Anhang 2
Gewerbebezweige in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezweig	Gewerbegruppe	Anlage A bzw. B1 der HWO ¹⁾	Nr. der Klassi- fikation
Kürschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	24
Landmaschinenmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	21
Maler und Lackierer	II Ausbaugewerbe	A	10
Maßschneider	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	19
Maurer und Betonbauer	I Bauhauptgewerbe	A	01
Mechaniker f. Reifen- u. Vulkanisationstech.	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	41
Metall- und Glockengießer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	09
Metallbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	13
Metallbildner	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	07
Metallblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	49
Modellbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	14
Modisten	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	21
Müller	V Lebensmittelgewerbe	B1	28
Ofen- und Luftheizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	02
Orgel- und Harmoniumbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	44
Orthopädienschuhmacher	VI Gesundheitsgewerbe	A	36
Orthopädietechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	35
Parkettleger	II Ausbaugewerbe	B1	12
Raumausstatter	II Ausbaugewerbe	B1	27
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	II Ausbaugewerbe	B1	13
Sattler und Feintäschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	26
Schilder- und Lichtreklamehersteller	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	53
Schneidwerkzeugmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	10
Schornsteinfeger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	12
Schuhmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	25
Segelmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	23
Seiler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	29
Siebdrucker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	41
Steinmetzen und Steinbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	08
Straßenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	05
Stuckateure	II Ausbaugewerbe	A	09
Textilgestalter ⁴⁾	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	20
Textilreiniger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	31
Tischler	II Ausbaugewerbe	A	27
Uhrmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	05
Vergolder	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	52
Wachszieher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	32
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	I Bauhauptgewerbe	A	06
Weinküfer	V Lebensmittelgewerbe	B1	30
Zahntechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	37
Zimmerer	I Bauhauptgewerbe	A	03
Zupfinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	51
Zweiradmechaniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	17

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung.

2) Bezeichnung nach Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung: Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher.

3) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbegruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

4) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbebezweig 20), Weber (früher Gewerbebezweig 22) und die Gewerbebezweige Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbebezweig 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 3.

Anhang 3
Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig
C	Verarbeitendes Gewerbe
10	H.v.Nahrungs-u. Futtermitteln
10.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung
10.7	H.v.Back- u. Teigwaren
23	H.v.Glas,-waren,Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden
25	H.v.Metallerzeugnissen
25.1	Stahl-u.Leichtmetallbau
28	Maschinenbau
31	H.v.Möbeln
32	H.v.sonst.Waren
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u. Ausrüstungen
F	Baugewerbe
41x-43x	Bauhauptgewerbe insgesamt beinhaltet:
	41.2 Bau von Gebäuden
	42 Tiefbau
	43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten
	43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-,Wasser-,Heizungs-,Lüftungs-u.Klimainst.
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen v.Stuckaturen,Gipserei u. Verputzerei
43.33	Fußboden-,Fliesen-,Plattenlegerei,Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz
45	Kfz-Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz
47	Eh. (oh.Handel m.Kfz)
(zu Abschnitt N)	
81	Gebäudebetreuung; Garten-u.Landschaftsbau
81.2	Reinigung v.Gebäuden,Straßen u.Verkehrsm.
(zu Abschnitt S)	
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.
96.02	Frisör-u. Kosmetiksalons

Handwerkszählung 2012



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10. März 2015

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ihr Kontakt zu uns:

<https://www.destatis.de/kontakt>

Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 2165

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks im Berichtsjahr zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.
- Ab dem Berichtsjahr 2008 wird die Handwerkszählung als Auswertung des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt, durchgeführt. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- Die Handwerkszählung liefert Informationen über Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.
- Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Außerdem werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

3 Methodik

Seite 8

- Die Handwerkszählung ab dem Berichtsjahr 2008 ist eine Auswertung von Verwaltungsdaten aus dem Unternehmensregister sowie sonstiger vorhandener Verwaltungsdaten. Für diese Statistik werden keine Unternehmen befragt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten aktualisiert wird, nimmt es Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand auf, die von den Verwaltungsbehörden zu einem bestimmten Berichtsjahr bzw. Berichtsstichtag ermittelt werden.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 10

- Die Ergebnisse der Handwerkszählung mit dem Berichtsjahr 2012 werden 27 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte März 2015 zur Verfügung. Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich mit zunehmender Aktualität des Unternehmensregisters in den folgenden Berichtsjahren weiter erhöhen.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

7 Kohärenz

Seite 11

- Die Gewerbebezüge und -gruppen, die in der Handwerkszählung hauptsächlich ausgewiesen sind, unterscheiden sich grundlegend von den Wirtschaftszweigen der Klassifikation der

Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Obwohl in einigen Bereichen sogar eine Namensgleichheit von Gewerbegruppen und Wirtschaftszweigen besteht, sind sie inhaltlich unterschiedlich abgegrenzt. Ein Vergleich der Ergebnisse anderer Wirtschaftsstatistiken ist nur für die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 – und auch hier oft nur eingeschränkt – möglich.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 12

- Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Zusätzlich gibt es ein Informationsangebot unter "Zahlen & Fakten" – "Unternehmen, Handwerk" auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Dort steht unter anderem die Fachserie 4, Reihe 7.2, mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.
- Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 13

- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Handwerkszählung stellt Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks zur Verfügung. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden Unternehmen einbezogen, die entweder am 31.12. des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweisen oder im Berichtsjahr umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und steuerbaren Umsatz hatten. Unternehmen, die nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, können aus methodischen Gründen nicht ausgewiesen werden.

Gemäß § 2 Handwerkstatistikgesetz (HwStatG) sind in die Handwerkszählung nur "selbstständige" Handwerksunternehmen einzubeziehen. Unternehmen mit handwerklichen Nebenbetrieben und innerbetrieblichen handwerklichen Abteilungen werden nicht als "selbstständig" in diesem Sinne angesehen. Die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu den selbstständigen Handwerkern – und damit zur Grundgesamtheit – lässt sich nicht direkt aus dem Handwerksrolleneintrag ermitteln. In diesem Zusammenhang ist bei der Berichtskreisabgrenzung in den ersten Berichtsjahren noch mit methodischen Anpassungen zu rechnen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse haben.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Handwerkszählung ist eine Auswertung des Unternehmensregisters. Zu jeder Einheit der Grundgesamtheit liegen im Unternehmensregister Merkmale vor. Darstellungseinheiten sind selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks nach den Anlagen A und B Abschnitt 1 der Handwerksordnung, die entweder am 31. 12. des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren.

1.3 Räumliche Abdeckung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Für das Merkmal Umsatz ist der Berichtszeitraum das Kalenderjahr. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig entlohnenden Beschäftigten bezieht sich jeweils auf den 31.12. des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Vor ihrer Neukonzeption ab dem Berichtsjahr 2008 wurde die Handwerkszählung in mehrjährigen Abständen als Vollerhebung bei allen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die letzte Erhebung gab es 1995. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen die Ergebnisse der Handwerkszählungen als Auswertungen des Unternehmensregisters vor. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Folgende Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung sind für die Handwerkszählung relevant:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565),
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903),
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480),
- Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417).

Für diese Statistik gibt es weder eine EU-Rechtsgrundlage noch spezielle landesrechtliche oder sonstige Rechtsgrundlagen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Geheimhaltung der Tabellen wird die p%-Regel verwendet. D.h. geheim gehalten wird ein Tabellenwert, wenn die Differenz aus dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten vorgegebenen Anteilswert p übersteigt. Darüber hinaus wird durch die p%-Regel auch sichergestellt, dass ein Tabellenwert geheim gehalten wird, wenn die Anzahl der korrespondierenden Beobachtungen kleiner oder gleich zwei ist. Die sekundäre Geheimhaltung erfolgt tabellenübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet.

Die Handwerkszählung wird in zentraler Produktion und Datenhaltung durchgeführt, so dass bundesweit eine einheitliche Aufbereitung der Daten garantiert ist.

Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Handwerkszählung sieht im Aufbereitungsprozess mehrere Phasen vor, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die daraus resultierenden möglichen Plausibilisierungen werden wiederum zentral vom aufbereitenden Statistischen Amt vorgenommen und dokumentiert.

Ebenso werden die Auswirkungen, die durch Schätzungen entstehen, bis auf Einzeldatenebene festgehalten und den beteiligten Statistischen Ämtern zur Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden ebenfalls dokumentiert.

Alle Aspekte der Handwerkszählung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Vertreter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Zusätzlich zu den qualitätssichernden Maßnahmen der Handwerkszählung greifen auch die Qualitätsstandards des Unternehmensregisters, da die Handwerkszählung auf den Angaben des Unternehmensregisters basiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt wird durch die in Abschnitt 1.8.1. beschriebenen Maßnahmen eine gute Qualität der Ergebnisse gewährleistet. Die Qualität der Handwerkszählung hängt zusätzlich stark von der Qualität des Unternehmensregisters und notwendiger Schätzungen (siehe 3.3) ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Handwerkszählung liefert Informationen zu Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.

Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Unternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Unternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Die tätigen Personen werden differenziert nach sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten dargestellt. Zusätzlich werden die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

Die Ergebnisse sind gegliedert nach zulassungspflichtigem und zulassungsfreiem Handwerk und dem Handwerk insgesamt, nach Gewerbegruppen und -zweigen, nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Rechtsformen. Ein detaillierter regionaler Nachweis der

Ergebnisse in den einzelnen Bundesländern erfolgt in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter maximal bis auf Kreisebene.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung werden die Gewerbezugliederung der Handwerksordnung und der amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre jeweiligen Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

Die Gewerbezüge des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks werden zusätzlich in Gewerbegruppen zusammengefasst.

Die Wirtschaftszweige sind nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, klassifiziert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Handwerkszählung verwendet folgende Definitionen:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Solche handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetrieblichen Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z.B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In den Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnerten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2012 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 400 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. Die Angaben über die geringfügig entlohten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohten Beschäftigten und die tätigen Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaber wird geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, werden in der Handwerkszählung nicht erfasst.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d.h. Arbeitnehmer mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Die Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreien ließen, fehlen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nicht handwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.2 Nutzerbedarf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen sowie Wissenschaft und Forschung benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Die Handwerkszählung liefert diese Informationen.

2.3 Nutzerkonsultation

In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt. Die Informationen über die Handwerkseigenschaft der Unternehmen stammen aus Dateien, die von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden aus dem Unternehmensregister gewonnen, das mehrere administrative Quellen zusammenführt. Detaillierte Informationen liefert der Qualitätsbericht für die Auswertungen aus dem Unternehmensregister-System 95 (EVAS-Nr.: 52111).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Aktualisierung des Unternehmensregisters und damit die Datengewinnung für die Handwerkszählung erfolgt durch eine jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz und im Verwaltungsdatenverwendungsgesetz genannten administrativen Dateien. Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (Umsatzsteuerdateien von Oberfinanzdirektionen; Organschaftsdatei des Bundeszentralamtes für Steuern)
- Dateien der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Betrieben)
- Dateien der Handwerkskammern (bei den Handwerkskammern eingetragene zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen)

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Bereichserhebungen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

Für die Handwerkszählung werden die Angaben des Unternehmensregisters um Angaben der Bundesagentur für Arbeit zu geringfügig entlohnenden Beschäftigten in Betrieben ergänzt, die auf der Grundlage des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes verfügbar sind.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung im Rahmen der Handwerkszählung erfolgt als Totalauswertung des Unternehmensregisters. Die Erhebungsmerkmale werden aus dem Unternehmensregister nach festgelegten Gliederungen aggregiert.

Im Unternehmensregister werden Umsatzzuschätzungen für Einzelwerte vorgenommen, wenn die Unternehmen Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft sind. Bei einer Organschaft meldet nur der Organträger für alle Organschaftsmitglieder (Organträger und Organgesellschaften) den Außenumsatz der Organschaft an die Oberfinanzdirektionen. Es liegen keine Angaben vor, welche Umsätze die einzelnen Organschaftsmitglieder erzielt haben. Daher wird der Umsatz der einzelnen Organschaftsmitglieder auf der Grundlage des an die Finanzverwaltung gemeldeten Umsatzes der gesamten Organschaft und weiterer Strukturmerkmale auf Einzeldatenebene geschätzt. Im Berichtsjahr 2012 wurden für 7,8 % der erhebungsrelevanten Handwerksunternehmen Umsätze geschätzt, weil diese Mitglied einer steuerrechtlichen Organschaft waren.

Neben der Umsatzzuschätzung für Organschaftsmitglieder werden bei der Aufbereitung der Handwerkszählung folgende Schätzungen durchgeführt:

- Da über die Anzahl der tätigen Inhaber keine Informationen aus Verwaltungsdaten vorliegen, werden Werte für dieses Merkmal geschätzt. Auf die Schätzung mithelfender Familienangehöriger wird aus methodischen Gründen verzichtet.
- Vereinzelt Unternehmen können aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vorhanden sind. Es handelt sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.
- Bei einer sehr geringen Anzahl der Handwerksunternehmen können im Unternehmensregister keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zugeordnet werden. Für diese Einheiten werden die Beschäftigtenangaben geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu mehr als 30 % auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d.h. "Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist") kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 % werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen gemacht, da der jeweilige Zahlenwert dann nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit "/" gesperrt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es werden keine Preis- oder Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Handwerkszählung ist eine Registerauswertung. Es entsteht kein Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten gespeist und aktualisiert wird, kann es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufnehmen, die von den Verwaltungsbehörden zu einem bestimmten Berichtsjahr bzw. Berichtsstichtag mitgeteilt werden.

Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von der Datenlage in den Datei führenden Verwaltungsbehörden bestimmt. Sowohl der Bestand an Einheiten als auch die Ausprägungen der Merkmale selbst werden für die Zwecke der Verwaltungsbehörden erhoben und entsprechen daher nicht zwangsläufig auch den Anforderungen der amtlichen Statistik.

Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen, deren kombinierte Plausibilisierung und durch Schätzungen bei fehlenden Merkmalen erfüllen die Angaben im Unternehmensregister einen Qualitätsstandard, der eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse zulässt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Ein Stichprobenfehler existiert daher nicht.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Handwerkszählung existieren verschiedene Fehlerquellen, die auf methodische Ursachen zurückzuführen sind.

Für die Umsatzangaben werden Umsatzsteuervoranmeldungen, die an die Oberfinanzdirektionen gemeldet wurden, verwendet. Einheiten mit einem Jahresumsatz bis zu 17 500 Euro im Berichtsjahr sind nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig. Wenn solche Einheiten außerdem keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, werden sie nicht im Unternehmensregister geführt. In Gewerbebezügen mit sehr kleinbetrieblicher Struktur kann es daher sein, dass andere Quellen höhere Fallzahlen ausweisen.

Die Dateien mit den Informationen zur Handwerkseigenschaft beziehen sich auf einen späteren Stichtag als die Daten des Unternehmensregisters. Unternehmen, die kurz vor dem Stichtag gegründet werden, sind unter Umständen bereits in den Dateien der Handwerkskammern enthalten, werden aber noch nicht im Unternehmensregister nachgewiesen, weil sie noch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten und nicht umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren. Deshalb liegen die Fallzahlen besonders in Gewerbebezügen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes.

Die unter Abschnitt 3.3 "Datenaufbereitung" beschriebenen Schätzverfahren können auch zu nicht stichprobenbedingten Fehlern führen. Die Schätzungen wirken sich in erster Linie auf die Ergebnisse des Umsatzes aus. Sie führen nicht zu einer systematischen Über- oder Unterschätzung des wahren Wertes.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Handwerkszählung wird auf Basis des Unternehmensregisters durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen die endgültigen Daten aus dem Unternehmensregister vor. Es sind daher keine Revisionen vorgesehen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2012 werden 27 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte März 2015 zur Verfügung.

Die Aktualität der Veröffentlichung der Ergebnisse wird sich mit zunehmender Aktualität des Unternehmensregisters in den folgenden Berichtsjahren weiter erhöhen.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2012 erfolgte mit der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse pünktlich am 10. März 2015.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach dem Unternehmenskonzept ausgewiesen. Da es Unternehmen gibt, die aus mehreren Betrieben bestehen, die sich wiederum nicht am Sitz des Unternehmens befinden, kommt es vor, dass bei einem Ergebnisausweis unterhalb der Bundesebene Umsätze und Beschäftigte nicht dort nachgewiesen werden, wo sie tatsächlich anfallen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2012 und 2011 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in den ersten Berichtsjahren der Handwerkszählung noch methodische Anpassungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden (siehe 1.1 Grundgesamtheit). Hinzu kommt, dass im Juni 2011 in der Handwerksordnung der Zuschnitt der Gewerbebezüge geändert wurde. U. a. wurden die zulassungsfreien Gewerbebezüge 20 (Sticker) und 22 (Weber) sowie die früher handwerksähnlichen Gewerbebezüge 29 (Klöppler), 32 (Posamentierer) und 34 (Stricker) zum neu definierten zulassungsfreien Gewerbebezug 20 (Textilgestalter) zusammengefasst. Diese Neuordnung wurde bei Zuordnung der Handwerkseigenschaften für das Berichtsjahr 2011 in das Unternehmensregister verwendet. Deswegen ist zwischen den Berichtsjahren 2010 und 2011 ein Vergleich des zulassungsfreien Gewerbebezugs 20 (Sticker resp. Textilgestalter) nicht möglich. Der Gewerbebezug 22 (Weber) wird nur bis Berichtsjahr 2010 ausgewiesen. Unabhängig hiervon können Abweichungen beim Zeitreihenvergleich einzelner Positionen dadurch entstehen, dass sich bei gewichtigen Unternehmen in den einzelnen Berichtsjahren Änderungen der Handwerkseigenschaft oder der Organschaftszugehörigkeit ergeben haben.

Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden. Zum einen wurde die Datengewinnung von einer Befragung auf eine Registerauswertung umgestellt. Dies führt dazu, dass viele Merkmale, die 1995 erfragt wurden, für die Handwerkszählung ab 2008 nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem trat am 1.1.2004 eine novellierte Handwerksordnung in Kraft. Dabei wurden einige Gewerbebezüge zulassungsfrei, da der Meisterzwang bei diesen Gewerbebezügen entfiel. In einigen der betroffenen Gewerbebezüge gab es daraufhin sehr viele Unternehmensgründungen. Die Novellierung führt dazu, dass in diesen Gewerbebezügen verglichen mit der Handwerkszählung von 1995 erheblich mehr – vor allem kleine – Unternehmen ausgewiesen werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 gegliedert, während die Ergebnisse der Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die Wirtschaftszweige nach WZ 2008 – auch bei Namensgleichheit – nicht deckungsgleich mit den Gewerbebezügen der Handwerksordnung. Nur die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Ergebnissen der nachfolgend aufgeführten Statistiken vergleichbar. Die Betrachtungen zur Vergleichbarkeit beziehen sich – abgesehen von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung – jeweils nur auf die nach Wirtschaftszweigen gegliederten Ergebnisse der Handwerkszählung.

Weiterhin wird das Merkmal tätige Personen in den amtlichen Wirtschaftsstatistiken in der Regel inklusive der mithelfenden Familienangehörigen ausgewiesen. Weil die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen nicht aus vorhandenen Verwaltungsdaten ermittelt werden kann, werden die tätigen Personen in der Handwerkszählung ohne diese Personengruppe ausgewiesen.

Die Handwerkszählung hat thematische Überschneidungen zu folgenden Statistiken:

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung (EVAS-Nr.: 53211)

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung (HwB) ermittelt Veränderungsraten und Messzahlen der Umsätze und Beschäftigten von Handwerksunternehmen. Die HwB dient der Konjunkturbeobachtung und weist aus diesem Grund einige methodische Unterschiede gegenüber der Handwerkszählung auf.

Die Jahresergebnisse der Handwerkszählung und der Handwerksberichterstattung sind nicht direkt vergleichbar. Da zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Handwerkszählung bereits revidierte Informationen zu der wirtschaftlichen Aktivität, der Handwerkseigenschaft, der Zugehörigkeit zu steuerlichen Organschaften, dem Umsatz und den Beschäftigten einzelner Einheiten vorliegen, weichen die Ergebnisse voneinander ab.

Nähere Informationen sind auch im Qualitätsbericht der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zu finden.

Unternehmensregister-System95 (EVAS-Nr.: 52111)

Neben der Handwerkszählung gibt es weitere Auswertungen des Unternehmensregisters. Diese beziehen sich auf die Gesamtheit der Unternehmen, die im Unternehmensregister geführt werden, während die Handwerkszählung nur die Handwerker ausweist. Zusätzlich gibt es einige methodische Unterschiede zur Handwerkszählung, die die Vergleichsmöglichkeiten einschränken.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Auswertungen aus dem Unternehmensregister vergleichbar. Die unter Abschnitt 3.3 beschriebenen Verfahren wirken sich allerdings auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus, da sie teilweise nicht auf alle Unternehmen des Unternehmensregisters, sondern nur auf Handwerksunternehmen angewendet werden. Die beschriebenen Schätzungen im Rahmen der Handwerkszählung erhöhen die ausgewiesenen Ergebnisse verglichen mit Auswertungen des Unternehmensregisters geringfügig.

Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Statistiken des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) vergleichbar. Da die einzelnen Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes allerdings u.a. für den separaten Ausweis des Handwerks nur die zulassungspflichtigen Gewerbe berücksichtigen, kommt es zu Abweichungen. Zusätzlich erfolgt die Abgrenzung des Handwerks für die Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes früher als bei der Handwerkszählung, so dass es zu Abweichungen durch zwischenzeitlich revidierte Informationen zur Handwerkseigenschaft einiger Einheiten kommt.

Insbesondere die unterjährigen Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes werden zudem mit Abschneidegrenzen nach tätigen Personen ausgewiesen. In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ohne Abschneidegrenzen ausgewiesen. Ein Vergleich ist hier nicht möglich.

In den Statistiken des Bauhauptgewerbes werden Umsätze, die Unternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, erfragt und den Mitgliedsunternehmen zugerechnet. Eine solche Zurechnung von Arbeitsgemeinschaftsumsätzen auf die Mitgliedsunternehmen ist bei der Handwerkszählung nicht möglich. Dies führt zusätzlich zu Abweichungen zwischen der Handwerkszählung und den Statistiken des Bauhauptgewerbes.

Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) (EVAS-Nr.: 73311) und Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) (EVAS-Nr.: 73321)

Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken werden nach Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), in der Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2008) nachgewiesen, die nur geringfügig von der WZ 2008 abweicht. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Ergebnissen der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ist jedoch nicht ohne weiteres möglich.

Hauptgrund hierfür ist der unterschiedliche Umgang mit den Umsätzen, die von steuerlichen Organschaften gemeldet werden. In den Umsatzsteuerstatistiken werden steuerliche Organschaften jeweils als ein Steuerpflichtiger mit dem Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit erfasst. Im Unternehmensregister, und damit in der Handwerkszählung, werden Organschaftsumsätze mit einem Schätzverfahren auf die Mitgliedsunternehmen der steuerlichen Organschaft verteilt.

Dies führt zuerst dazu, dass in der Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) weniger Steuerpflichtige ausgewiesen werden als im Unternehmensregister aktive Unternehmen. In der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen), die erstmals für das Veranlagungsjahr 2006 ausgewertet wurde, werden alle Steuerpflichtigen, die eine Jahressteuererklärung abgegeben haben, berücksichtigt. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die aus der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) ermittelt wird, übersteigt die Anzahl der Vorankündigungspflichtigen deutlich. Aufgrund der langen Abgabefristen der Jahressteuererklärungen können die Ergebnisse der Veranlagungen erst ca. 45 Monate nach Ende des Veranlagungsjahres veröffentlicht werden.

Die Unternehmen einer steuerlichen Organschaft haben im Unternehmensregister weiterhin nicht zwingend die gleiche Wirtschaftszweigzuordnung. Durch die Verteilung der Organschaftsumsätze auf die Organgesellschaften werden also zudem die gemeldeten Umsätze auf unterschiedliche Wirtschaftszweige verteilt. Da der Anteil der Organschaftsumsätze oft erheblich ist, hat ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung mit den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen) nur geringe Aussagekraft.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Handwerkszählung liefert zurzeit keine Beiträge für die Erstellung anderer Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland werden nicht per Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer wie folgt:

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) steht unter "Zahlen & Fakten" – "Unternehmen, Handwerk" die Fachserie 4, Reihe 7.2, mit den Ergebnissen der Handwerkszählung kostenlos als Download zur Verfügung.

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/UnternehmenHandwerk/Handwerkszaehlung/UnternehmenPersonenUmsatz.html>)

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www.destatis.de/genesis>) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Eckdaten auf Kreisebene sind in der Regionaldatenbank (<https://www.regionalstatistik.de/>) zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind derzeit nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Landesämter.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Feuerhake, J: "Handwerkszählung 2008", WiSta 1/2012, S. 51 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/Monatsausgaben/WistaJanuar12.pdf?__blob=publicationFile#page=53)

Feuerhake, J: "Neu konzipierte Handwerkszählung", MVE 1/2012 S. 8 ff.

(https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/01_2012.pdf?__blob=publicationFile#page=8)

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Handwerkszählung werden nicht im Veröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Es existieren derzeit keine festen Termine für die jährlichen Folgeveröffentlichungen.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.